

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Sengel, Parriss & Co. Commandite Frankfurt a. M.)
Frankfurt a. M., 21. April. Nach dem befriedigenden Erklärungen, welche der Staatssekretär v. Bälou im Reichstag über den Stand der Samofrage abgegeben hat und welche erkennen lassen, dass Deutschland in der Angelegenheit zufolge seiner korrekten Haltung einen diplomatischen Sieg erfochten hat, ist eine vollkommene Beruhigung eingetreten. Man erwartet die Streiffrage mit der Einsetzung einer Oberkommission faktisch als erledigt und glaubt wohl mit Recht, dass nunmehr weitere Verwicklungen ausgeschlossen sind. Nach der Beseitigung dieser politischen Besorgnisse gab es sich von selbst, dass die im Grunde stets vorhandene Hausstimmung wieder in verstärktem Masse auf die Börse Einfluss gewann. Der Optimismus des Publikums für die Industriewerthe ist so gross, dass er alle Bedenken niederschlägt und sich auch durch gelegentliche schlimme Erfahrungen in keiner Weise abschrecken lässt. Was wir schon wiederholt zu konstatiren Gelegenheit hatten, trat auch in dieser Woche wieder charakteristisch in die Erscheinung, dass nämlich die Börse selbst gewissermassen widerwillig dieser unangenehmen Aufwärtsbewegung Folge leistet, und dass es das Publikum ist, welches durch unheimliche Käufe als treibender Faktor erscheint. Denn die Betheiligung der Spekulation, durch Gewinn-Realisationen und sogar durch Blankoabgaben die Coursebewegung aufzuhalten, erschienen ganz vergeblich. So sprangen die Course der führenden Montanwerthe von Tag zu Tag procentweise in die Höhe. Zugaben ist allerdings, dass die Berichte vom Industriemarkt einen Optimismus erkennen, welchen der Markt nicht so sehr spekulativ Phantasie zu erhitzen. Die Einzelheiten, welche vom Eisen- wie vom Kohlenmarkt gemeldet werden, die steten Preissteigerungen und die von Tag zu Tag sich mehrenden Ansprüche an die Leistungsfähigkeit der Werke lassen die Andauer der Konjunktur noch für eine gewisse Zeit zweifellos erscheinen. Das einzige Moment, welches geeignet war, den Uebersiefer zu dämpfen und welches von der Spekulation auch nach dieser Richtung verwendet wurde, war der Ausbruch der umfangreichen Anstaltsbewegung im belgischen Kohlenrevier. Es ist bekannt, dass die Lohnfrage auch im Ruhrkohlenrevier wiederholt zu Befürchtungen Anlass gegeben hat, und es erscheint daher ein Uebersiefern der Lohnbewegung auf deutsches Gebiet wohl im Bereich der Möglichkeit zu liegen. Da sich schon jetzt ein gewisser Mangel an Arbeitskräften fühlbar macht, so würde der Ausbruch eines Streiks für die Lage der Industrie allerdings die grösste Bedeutung gewinnen. Doch fehlen hier Anzeichen dafür, dass diese Befürchtung sich verwirklicht. Die Gestaltung der Geldverhältnisse ist eine solche, dass sie der Hausbewegung förderlich sein müsste. Der Reichsbankausweis war über alle Erwartung günstig. Der stenspflichtige Noten-Umlauf ist verschwunden und an seine Stelle eine stenspflichtige Reserve von ca. 50 Millionen getreten. Das bedeutet eine Gesamtverbesserung des Status im Betrage von 113 Millionen Mark, die hauptsächlich der starken Abnahme des Wechselbestandes (um 40 Millionen) und der Lombardanlage (um 31 Mill.), daneben aber auch der besonders erfreulichen Zunahme des Metallbestandes (um 35 Mill.) zu verdanken ist. Der Umlauf hat damit die Spannung gegen das Vorjahr auf ein Minimum reduziert. Freilich ist der Diskontsatz heute ein halbes Procent höher als im Vorjahr, aber es erscheint doch sehr befriedigend, dass der Rückfluss im April sich so stark gezeigt hat, dass eine derartige Kräftigung des Status sich vollziehen konnte, während im Vorjahr die Bank zu einer Diskont-Erhöhung gezwungen wurde. Wenn aber der Optimismus schon wieder so weit geht, eine Diskont-Ermässigung in Aussicht zu nehmen, so ist dem doch entgegenzuhalten, dass die Reichsbank nicht unhin-

können wird, eine gleich vorsichtige Haltung zu beobachten, wie sie die Bank von England einnimmt. Obwohl am englischen Geldmarkt die Flüssigkeit zunimmt und die Sätze zurückweichen, ist nämlich die Bank sorgfältig darauf bedacht, ihren Vorrath an Gold zu stärken und hat im Laufe der Woche über eine Viertelmillion £ Barrengold am Markte aufgekauft. Der Grund dieser vorsichtigen Haltung ist darin zu suchen, dass die Verhältnisse des amerikanischen Geldmarktes, obwohl die gewaltsamen Bewegungen aufgehört haben, doch noch nicht geklärt genug sind. Vorläufig ist allerdings angezeichnet, dass sich die Pressung auf dem Goldmarkt ein Abströmen von Gold nicht zu befürchten. Indessen weiss man, dass in den nächsten Monaten eine bedeutende Zurückziehung von Staatsgeldern stattfinden wird und es erscheint leicht möglich, dass sich die Pressung auf dem Goldmarkt dann wiederholt, auch wenn diese Zurückziehung, wie offiziell verkündet wurde, in so vorsichtiger Weise geschehen soll, dass der Geldmarkt dadurch nicht benutzigt wird. Wie sich aus dem obigen bereits ergiebt, nahm das weitaus überwiegende Interesse wieder der Montanmarkt in Anspruch. Eine geradezu stürmische Hausse vollzog sich in den Kassawerthen des Industriemarktes, wo enorme Course sprünge zu den täglichen Vorkommnissen gehörten. Beispielsweise stiegen Schalter-Aktien an einem Tag ca. 50 pCt., Rothe Erde 35 pCt. (letztere allerdings nur, um Tags darauf am ebenso viel wieder zu sinken), Eisenbahnaktien 25 pCt., 54 bedeutende Coursesteigerungen erzielten ferner Eschweiler, Dortmunder, Pluto; letztere mit Rücksicht auf die immer wieder auftauchenden Fusionsgerüchte. Diese ungewöhnlichen Coursesteigerungen sind dem Vorhandensein unlimitirter Kaufaufträge zuzuschreiben; diese aber gestalten, wie das Beispiel Rothe Erde zeigt, die Coursebewegung zu einer unvorhersaglichen. In welchem Tempo sich aus der ungesicherten Bewegung vollziehen würde, wenn eine rückwärtige Tendenz einsetzte, dafür gehen solche Course schwankungen, die sich ohne äusseren Anlass, inmitten der lebhaftesten Hausse vollzogen haben, einen deutlichen Fingerzeig. Ungeachtet dessen, dass die Montanwerthe an erster Stelle standen, haben in der verlassenen Woche doch auch die Bankaktien erhöhte Beachtung gefunden. Man wies darauf hin, dass dieses Gebiet infolge der einseitigen Bevorzugung der Industrie über Gebühr vernachlässigt worden sei. Es fanden daher von Seiten der Spekulation grössere Meinungskäufe statt, welche den Course der führenden Bankaktien günstig beeinflussten. Insbesondere sind Deutsche Bankaktien um fast 2 pCt. gebessert. Unter den Rentenwerthen ragen besonders die Türkenwerthe und die Mexikaner hervor. Es lief das Gerücht von türkischen Finanzgeschäften, die durch angebliche Verhandlungen der Banque Ottomane mit der Deutschen Bank gewährt wurde. Den Mexikanern kam das Konversionsprojekt zu statten, das nunmehr feste Gestalt zu gewinnen scheint, nachdem gemeldet worden ist, dass der Finanzminister sich in Person nach Europa begiebt, um die Verhandlungen zu führen. Amerikaner sind auf höhere Londoner und New-Yorker Notirungen gleichfalls fest. Die italienischen Anleihen sind mit Rücksicht auf die Reichthümer des Geldstandes gebessert; doch hatten die 3 1/2 Bayern unter der bevorstehenden Emission der neuen Eisenbahnanleihe zu leiden. Die Subskription auf die Bremer Anleihe hat einen vollen Erfolg erzielt.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Die Geschäftsverhältnisse der Gothaer Lebensversicherungsbank, der ältesten und nach der Versicherungszahl grössten unter den deutschen Anstalten dieser Art, sind auch im Jahre 1898 wieder recht günstig gewesen. Neue Todesfallversicherungen — schlechthin auf Lebenszeit oder mit Abkürzung auf ein bestimmtes Lebensjahr — wurden im Betrage von 46,282,500 Mk. abgeschlossen; es ist dies der höchste Jahresertrag seit Bestehen der Bank. Insgesamt waren Ende vorigen

Jahres 90,909 Personen mit 752,871,800 Mk. versichert. Die tatsächliche Sterbefallausgabe von 13,311,420 Mk. blieb um 2,704,484 Mk. hinter dem erwartungsmässigen Betrage zurück. Der reine Jahresüberschuss stellt sich auf 3,737,927 Mk. und ist ebenfalls der höchste, den die Bank bisher erreicht hat. Zu diesem Ergebnisse hat neben dem Gewinn aus zufallsrechnungs-mässiger Sterblichkeit und neben dem Ueberschuss aus dem Zinsvertrage besonders der Umsatz beigetragen, dass die Verwaltungskosten auf dem ausserordentlich niedrigen Satz von nur 5 1/2 pCt. der Jahreserträge gehalten werden konnten. Die Fonds der Bank erreichten die Höhe von 240,950,029 Mk., worunter sich die als Sicherheitsfonds zurückgestellten Ueberschüsse der letzten Jahre um 28,339,256 Mk. befinden. Hieron kommt gemäss den Bestimmungen der Bankverfassung im Jahre 1890 eine Dividende von 8,376,230 Mk. zur Auszahlung, an welcher die einzelnen Bankmitglieder je nach Art und Alter ihrer Versicherung mit 30 bis 137 pCt. der im Jahre 1894 eingezahlten Jahres-Normalprämie Theil nehmen. Im Ganzen hat die Bank während ihrer nun 70-jährigen Wirksamkeit bereits 398 Millionen Mark an fällig gewordenen Versicherungssummen ausgezahlt und 196 Millionen Mark als Dividende an ihre Versicherten zurückgewährt.

Deutschlands Sparkassengelder. Von sachverständiger Seite wird geschrieben: Nicht weniger als 5317 Millionen Mark Sparanlagen (incl. 550 Millionen Reserven) haben unsere Sparkassen jetzt zu verzinzen und demagagnen sich, und zum Theil auch leicht greifbar anzulegen. Da ist es denn auffallend, wie gering die Anlage in Wechseln ist, die sich doch am allerbesten zu Geld machen lassen. Dasselbe beläuft sich nämlich auf nur 77 Millionen. 293 Millionen sind in städtischen Hypotheken und händlichen Grundschulden angelegt. In grossen Städten, die die kaufmännischen Grundstücke mehr zu wahren verstehen, pflegen die Sparkassen veranlasst zu werden, einen relativ grösseren Betrag in Wechseln anzulegen. Die Hypotheken, die unsere Sparkassen erwerben, würden zu einem ansehnlichen Theile von dem Publikum genommen werden. Ist es doch eine bekannte Sache, dass die besten Hypotheken für Privatleute überhaupt so ziemlich unvorfindlich sind. Andersseits würde es unseren Wechselmarkt wesentlich entlasten helfen, wenn künftig die Sparkassen mehr als Käufer von Diskonten auftreten.

Englische Polizei und Industrie. Ort der Handlung: Spitzmaas ein Restaurant. Personen: Ein Automobilfahrer und ein höherer Polizeibeamter. Zeit: Jungste Gegenwart. Polizeibeamter: „Sie haben ein sehr schönes Fahrzeug.“ Automobilist: „Es fährt sich sehr bequem und sehr rasch damit. — „Sogar zu rasch! Sie müssen bei uns die Geschwindigkeit des Wagens den Vorvorschriften anpassen.“ — „Ich danke für Ihre freundliche Lehre, es nimmt mich aber Wunder, dass ich trotz meiner längeren Reisen im Lande bei gleich hoher Geschwindigkeit von keinem Polizeimann beanstandet wurde.“ — „Wir wenden das Gesetz mit aller Strenge gegen Katscher und Radfahrer an, gegen Automobilfahrer sind wir aber viel nachsichtiger, denn es kann nicht in unserer Absicht liegen, eine neue Industrie zu entmuthigen.“ war die Antwort des Polizeibeamten. So geschah in England, und der es erlebte, Baron Duquessa, erzählt die Anekdote im „Franco Automobile“. John Bull hat zwar ein sehr lehrreiches Herz, wo es aber gilt, Albions Geldsack und die Industrie des Reiches zu unterstutzen, da wird er vor keinem anderen Erdenbürger erreicht.

Dividenden. In Vorschlag gebracht: „Teutsche Bank-Vereinigung B. W. Blijdenstein & Co. in Amsterdam“ 7 pCt. gegen 5 pCt. i. V. — „Kunstdrucker- und Cigarettenfabrik, Aktien-Gesellschaft, vormals Moritz Precher Nachf., Leipzig“ 12 pCt.

Seidenhaus
M. Marchand,
 Langgasse 23.
Foullards
 in
 grösster Auswahl.
 410

Kleiderstoffe
 in schwarz und farbig, nur gute Qualitäten, in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Wilhelm Reitz,
 22. Marktstrasse - Marktstrasse 22.
 NB. Reste weit unter Preis.

GEBRÜDER
Wousseber's Magazine
 Telefon 119. WIESBADEN
 Ecke Langgasse und Bärenstrasse.
Etablissement I. Ranges
 der
 Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-,
 Küchen- und Haushaltsbranche.
Specialität: Versilberte Bestecke
 zu Fabrikpreisen.
Alleinige Niederlage der Württemb. Metallwarenfabrik Geislingen.
Tafelmesser, Gabeln, Löffel
 per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.
Dessertmesser, Gabeln, Löffel
 per Dutzend Mk. 18.50 und Mk. 15.50.
Kaffee-Löffel
 per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50,
 je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an Spitzen und Ausliegestellen nach patentirtem Verfahren.
Wiederversilberung und Reparaturen
 werden prompt und billigst ausgeführt.
 Cataloge gratis und franco.



Ferner:
Gemüselöffel, Vorlegelöffel, Eislöffel, Moccalöffel, Austerngabeln, Faltgabeln, Sicilbestecke, Butterbestecke, Tranchirbestecke, Fischtranchirbestecke, Fischbestecke etc. etc.

Turn-Verein.
 Sonntag, den 30. April, findet unter
Frühjahrs-Zurnfahrt
 durch das Harthol nach Dietstatt. Abfahrt
 Morgens 7⁰⁰ von dem Rheinbahnhof nach
 Schwalbach. Zur Beförderung der Rundfahrkarten
 und des Frühlingsfestes wollen sich unsere Mitglieder
 bei dem 1. Zurnwart, Herrn Zurnlehrer Robert Seib, Bismarck-
 straße 16a, freundlich anmelden. P451
 Der Vorstand.

Handschuhe,
 selbstverfertigte, gehärtetes Leder, eleganter Schnitt
 saubere Arbeit, Garantie für jedes Paar, bei
Fritz Strensch, Birchgasse 38,
 gegenüber dem Stordisch.
Musverkauf wegen
 Umzug.
 Lampen, Emaillewaaren, Haus- und Küchengeräthe
 zu herabgesetzten Preisen.
 Carl Koch, Spengler und Installateur,
 Gänseberggasse 5.

Tafelapfel (ohne rote Parabelapfel) per 410, 18 1/2,
 bei Weinabnahme billiger. 5139
 Gebr. Hattmer, Friedr.straße 47, Baden.

Die Hans-Kollekte für den Gustav-Adolf-Verein

wird, wie alljährlich, in den nächsten Tagen wiederum von Vertrauensmännern unserer drei Gemeinden persönlich erhoben werden.

Evangelische Christen! Ihr wißt, daß der Verein der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung unseren Glaubensgenossen in der Diaspora („Zerstreuung“) — d. h. die unter vorwiegend katholischer Bevölkerung zerstreut umherwohnen und bei ihrer kräftlichen Noth und großen Armut in Gefahr sind, dem evangelischen Glauben und der evangelischen Kirche verfallen zu gehen — durch Erbauung von Kirchen, Kapellen und Schulen, sowie durch Anstellung von Pfarrern und Lehrern in einem geordneten kirchlichen Gemeindeleben verhelfen und somit ihnen die hohen Güter der Reformation, das Evangelium von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes erhalten will.

Evangelische Christen! Wir vertrauen auf Euren protestantischen Gemeinsinn und Eure evangelische Bruderliebe, daß Ihr auch in diesem Jahre unserem Vereine Herz und Hand nicht verweigern und jenen Männern, die in diesen Tagen an Eure Thüre klopfen werden, gerne Euren Beitrag für das Samariterwerk unseres Vereins geben werdet, eingebet der apostolischen Mahnung: „Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“ (Gal. 6, 9.)

„Ich würde meiner in Gott ruhenden Väter unwert sein, die für ihren evangelischen Glauben Gut und Blut geopfert haben, wollte ich meinen bedrängten Glaubensgenossen nicht beistehen.“ So schrieb einst der große Kurfürst an König Ludwig XIV. von Frankreich. Das ist allezeit die Art und Sprache eines deutschen Protestanten gewesen und soll es auch heute noch sein.

Da es schon wiederholt vorgekommen ist, daß Unbelagte in betrügerischer Weise Gaben für unseren Verein gesammelt haben, so machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß unsere Sammelhefte auf den Namen des betreffenden Sammlers ausgestellt sind und somit von der königlichen Polizei-Direction wie von unserem Vorstand verganbigt sind.

Wer bei der Hans-Kollekte zufällig übergegangen werden sollte oder es vorzieht, seinen Beitrag direkt einzusenden, wolle denselben unserem Kassierer oder einem der anderen Vorstandsmitglieder zukommen lassen.

Wiesbaden, den 7. April 1899.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung:

- Ulrich, Deban, Vorsitzender; Fischer, Pfarrer, dessen Stellvertreter; Müller, Rektor, Schriftführer; Wäh, Lehrer, dessen Stellvertreter; Rentner A. Fink, Kassierer (Luisenstraße 17, 9).
- Glume, Baumeister; A. Gumb, Rentner; F. Heide, Kaufmann; G. Hoff, Rentner; W. Pfeil, Schreinermeister; Schäfers, Pfarrer; W. Ehen, Rentner; Zimmerhoff, Pfarrer.
- Wesfenmeyer, Barren; F. Diehl, Pfarrer; Ph. Diehl, Lehrer; Dr. W. Fresenius, Professor; G. Freund, Rentner; Grelm, Pfarrer; Jung, Rektor; Küker, Lehrer; Dr. med. Bröckling; Schlosser, Rektor.
- Friedrich, Pfarrer; F. Dörv, Rentner; Frihe, Professor; Hochhuth, Oberlehrer; Heim, Landgerichtsrat; F. Kold, Reallehrer; Kisch, Pfarrer; Dunge, Disziplinarpfarrer; G. Schaus, Lehrer; Dr. Spiek, Professor; J. Weber, Rentner.

Neuheiten in

**Damen-Kleiderstoffen, farbig und schwarz,
Blousen-Flanellen, Unterröcken,
Damen-Wäsche und Herren-Wäsche.**

G. H. Lugenbühl,

Inhaber: Carl Lugenbühl,
gegr. 1747,

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Restauration zur Klostermühle.

Telephon No. 796. Neu renovirt. Wagen im Hause.

Milchkur. — Pension. — Sommerfrische.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass ich mit dem Heutigen die

Restauration zur Klostermühle

voll eröffne. Es wird mein Bestreben auch ferner sein, die mich besuchenden Gäste auf das Beste zu bedienen.

Ich empfehle prima Bier (hell und dunkel) aus der Brauerei Joh. Gerhard Henrich, Frankfurt a.M., ff. Weine nur hiesiger erster Firmen, Milch, Kaffee etc., sowie alle ländlichen Speisen zu jeder Zeit.

Hochachtungsvoll

Friedrich Ay.

Restaurant „Zauberflöte“

Ecke Neu- und Mauergasse.

Mittagstisch à Mk. 1.20

(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.

Soupers à Mk. 1.— von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Frühstücke- und Abendkarte.

Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platze.

H. Bier. Inhaber: August Hell.



Für die Reise
empfiehlt in grösster Auswahl: 3286

Karl Wittich
Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen

Reisekörbe, Reise-Handkörbe, Picknickkörbe, Reise-Rollen, Reise-Riemen, Schwämme, Schwamm-Beutel, Seifendosen, Hutschachteln von Holz u. Papp, Bürsten für die Reise, Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten, Wische-, Schmutz- u. Kleiderbürsten, Reise-Spiegel u. Kämmen, Brennmaschinen u. Scheren und andere Toilette-Artikel.

Neuanfertigung u. Reparatur aller Korbwaren. Ferner alle Korb-, Holz- und Bürstenwaren.

Karl Wittich,
7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Reichshallen-Theater.

Carlotta Kara
Carlotta Kara
Carlotta Kara

und das andere, so **immensen Erfolg erzielende Sensations-Programm.**

Näheres die Affichen.

Ansette, Curaçao, Cherry-Brandy, Cacao und andere ff. Liqueure

WYNAND FOCKINK
AMSTERDAM
gegründet im Jahre 1879.

Hofflieferant S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Kauf in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Engels
Thee-Mischungen
von 2 Markan per Pfund

Emil Zorn, Friedrichstr. 14.

Knaben-Anzüge.

Chice schöne Sachen. **Riesige Auswahl.** Specialität Schulanzüge.

Knabenhosen in allen Grössen. **Carl Meilinger,** Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 189. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. April.

47. Jahrgang. 1899.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Steinich.

„Wirst Du nicht die neue Wirthschafterin von Sandenburg abholen?“ fragte der Amtsrath.

So gern Richard seiner Frau entgegengefahren wäre, so fürchtete er doch, daß sie Beide nicht stark bleiben würden, und die Dessenlichkeit hat zuweilen scharfe Augen.

„Wirst Du das lieber nicht besorgen?“ entgegnete er beschwichtigend. „Du kennst sie ja schon.“

„Wir könnten auch einfach den Kutscher schicken. Aber nein, das geht nicht. Er würde sie im Gedränge nicht finden. Ich werde selbst gehen.“

Mit seligen und doch bangem Gefühl sah Richard der Zukunft seiner Frau entgegen. Als sich der Dampf in der Ferne meldete, wandte er sich mit erbeugelter Rücksichtigkeit der Pregel zu. Nach einiger Zeit rief ihn der Amtsrath ins Haus. Mit klopfendem Herzen folgte er dem Kutscher, und tief holte er Athem, ehe er ins Zimmer trat.

Die alte und die neue Ledewigen waren anwesend, die alte hinter und kalt wie ein Eisberg, die neue ernst und ruhig, nur die unsäthig blickenden Augen verriethen dem Eingeweihten die innere Erregung.

„Mein Sohn — Frau Ledewig, unsere neue Wirthschafterin.“

Richard nickte leicht mit dem Kopfe, während sich Franziska verneigte. Da stand seine Frau, nach der sich seine Seele in der langen Zeit der Trennung gesehnt hatte. Ihr gelbliches Haar war unverändert, nur die Stirnlocken waren verschwunden, und die schöne, hohe Stirn ließ sie reifer erscheinen, als sie früher angesehen hatte. Ihr Teint war dunkler geworden, und die Gestalt kräftiger. Der zarte Hauch der Kindlichkeit war abgestreift, aber der Zug von hingebender Liebe, der ihn so oft gerührt und entzückt hatte, war geblieben. Einen Moment begegneten sich ihre Augen, aber Keines sprach ein Wort.

„Wir haben das Vertrauen zu Ihnen, das wir mit Ihnen ebenso zufrieden werden sein können, wie mit unserer alten, guten, treuen Ledewigen“, sagte der Amtsrath streng und doch mit einem Klang von Wohlwollen in der starken Stimme. „Frau Ledewig wird noch eine Woche bei uns bleiben und Sie in die häuslichen Verhältnisse einführen.“

Franziska verneigte sich zustimmend und ging mit der Alten.

„Wie findest Du sie?“

„Sie macht einen Vertrauen erweckenden Eindruck.“

„Ja, und ernst und schwermüthig ist sie. Sie ist aus anderem Holz, wie die Alte, aber in ihrer Weise nicht schlechter. Nun, wir werden ja sehen. Uebrigens könntest Du etwas weniger heftig sein. Die Haltung steht Dir ja gut, aber eine Wirthschafterin ist doch eine Vertrauensperson.“

„Das wird sich schon finden.“

Der Amtsrath war ins Bett gegangen, Hill lagen Haus, Garten und Pregel. Die alte und die neue Frau Ledewigen saßen im Giebelstübchen. Die Alte hatte ihre Gleichgültigkeit abgelegt und war bemüht, die Wünsche einer Mutter und Vertrauten zu erfüllen. „Nur tapfer, junges Blut, nur nicht runterkriegen lassen! Höchstens kann's doch schief gehen. Und geh's schief, der Richard ist Ihnen lieber.“

der hängt an Ihnen wie eine Kette. Hundert Bäter und hundert Pregelien läßt er schreien, wenn es sich um seine Frau handelt. Da können Sie Gift drauf nehmen.“

Es klopfte leise an.

„Da ist er wohl gar?“ Mit finstern Gesicht öffnete sie die Thür. „Fort, hier ist nichts für leichtsinnige, junge Männer!“ küsterte sie.

„Ich muß!“ Damit drängte er sich durch die Thür. Im nächsten Augenblick lagen sich Mann und Frau in den Armen.

„Aber 'n bißchen rasch, wenn ich bitten darf“, sagte sie energisch und ging hinaus.

Lange Zeit hielten sich Richard und Franziska wortlos umschlungen. Er küßte ihr Mund, Augen und Wangen. Sie legte ihren Kopf auf seine Schulter, und er drückte seinen Mund, wie er das früher so gern gethan hatte, auf den zierlichen Nacken. Sie hob den Kopf, ihre Augen waren voll Thränen, aber ein Strahl höchsten Glückes leuchtete ihm daraus entgegen. Beide lachten, ein neuer Thränenstrom drang aus Franziskas Augen, und auch die feinen wurden feucht. Unter Lachen und Weinen segnet sie die Liebeslungen fort, bis sich die ersten Worte: „Mein lieber, süßer Schatz!“ und „Mein lieber, lieber Richard!“ von ihren Lippen tlangen. Nach dem ersten Freudensturm setzten sie sich. Sie legte ihren Kopf an seine Wange, er schlang seinen Arm um ihren Leib, und im heimlichen Hüfterton tanzten sie ihre Gedanken aus.

„Daß Du so in das Haus meines Vaters einziehen mußt, das drückt mich tief nieder.“

„Nicht doch, mein Schatz! Um Deinetwillen ist mir nichts zu schwer. Und wenn ich Magd sein müßte! Ich will die niedrigsten Dienste verrichten. Nur bei Dir sein!“

„Und unter armen Leuten! Es ist entsetzlich! Den Vater kennst du nicht mehr, und die Mutter wird es nun auch vergessen.“

„Das ist's allein, was auch mich quält. Aber wie wollen es lieb behalten, und wenn wir wieder einmal mit ihm vereinigt werden, dann wird es an unserer Liebe die Eltern erkennen.“

Lange küsterten sie so miteinander. Ihr Athem beruhigte sich, die Wärme ihres Blutes strömte ineinander über. Wieder und wieder drückte er sie an sich und bedeckte sie mit Küßten.

Indessen stand die Ledewigen draußen wie auf Kohlen. Sie begriff sich nicht mehr, sie schüttelte über sich selbst den Kopf. Wasche stehen vor der Thür eines verlebten Paars, sie eine alte Frau, die in Ehren grau geworden war! Fünfundsiebzig Jahre lang hatte sie dem Amtsrath treu gedient, und wenn er jetzt hinter ihre Schläfe kam, so wurde sie mit Schimpf und Schande vom Hofe gejagt! Während sie diesen Gedanken nachhing und unruhig an ihrer Schürze zapfte, hörte sie den verhaltenen Lachen und Schlingen und das Geräusch immer Küsse. Und die Liebeli wollte kein Ende nehmen. Endlich hielt sie es nicht mehr aus. Sie ging hinein und wies mit zusammengeklüffelten Lippen und juchendstem erstem Gesicht nach der Thür.

„Liebste, beste Frau Ledewig“, bat Richard flehend, „lassen Sie uns nur noch einige Minuten! Denken Sie doch, anderthalb Jahre haben wir uns nicht gesehen und sprechen dürfen! Wir sind fast gestorben vor Sehnsucht. Liebste Engel-Ledewigen!“

Er bat so kühnlich, daß sie nicht widerstehen konnte. „Gut, noch fünf Minuten! Aber Eins müssen Sie mir versprechen.“

„Alles, was Sie wünschen.“

„Nämlich, daß Sie, wenn ich erst fort bin, nie wieder hierher kommen dürfen. Sie bringen sich sonst selbst in den Abgrund. Es giebt keine alte Ledewigen mehr, die Schildwache für Sie steht, Sie bodenlos leichtsinniger Mensch!“

„Ja, ich verspreche es“, sagte Richard und drängte die Alte zur Thür hinaus.

Wieder stand sie auf dem dunklen Korridor, und wieder gewann der Groll die Oberhand. So was dürfen sie einer alten Frau doch gar nicht erst anbieten. Es ist eine Unverschämtheit, eine Frechheit! Und eine Wirthschafterin war sie doch vorläufig auch bloß. Gott im Himmel, wenn sie man überhaupt verheiratet waren, sie hätte ihren Trauschein ja nicht gesehen. Nein, zu welchen schlechten Dingen sie sich verleben ließ! Plötzlich hörte sie auf dem Hofe schwere Tritte. Mit höchem Schreck eilte sie ins Zimmer. Richard und Franziska sprangen auf.

„Was giebt's?“

Sie hob den Finger und lauschte. Die Tritte gingen langsam vorüber. Es war der Wächter, welcher seine erste Runde machte.

Sie athmete auf. Dann faßte sie den jungen Herrn energisch am Arm, zog ihn zur Thür und warf ihn hinaus. Hinter ihm riegelte sie die Thür zu. Dann nahm sie Franziska in ein scharfes Verhör, aus welchem hervorging, daß es mit der Heirath doch keine Nichtigkeit hatte. „Einmal und nicht wieder“, sagte sie, und mit diesem Voratz legte sie sich ins Bett, daß die Pfosten krachten.

Richard war zu erregt, um schlafen zu können. Er zündete sich noch eine Cigarette an, legte sich aufs Sofa und gab sich ganz dem glücklichen Gefühl hin, wieder mit Franziska unter einem Dache wohnen zu können. Auf Momente freilich traten auch die Sorgen wegen der Zukunft an ihn heran. Aber das Glücksgefühl war für diese Stunde doch zu mächtig, als daß es die Sorgen hätte beeinträchtigen können.

Nach einigen Tagen sagte der Amtsrath: „Sie läßt sich gut an.“

„Den Eindruck habe ich auch“, entgegnete Richard.

Eine Woche war vergangen, da riefte sich die Ledewigen zur Abreise. Die große Kade und einige Koffer waren fertig gepackt. Ein großer Leiterwagen stand bereit, der sie nach Sandenburg bringen sollte, denn die Dampfstraßenbahn hatte für dieses Jahr aufgehört. Mit Gewalt kämpfte sie die Nöthigung nieder, die sie ergreifen wollte, wobei ihr alles Gedacht die lächerlichsten Grimassen schmitt. Feig, der Kutscher, der sie eine Weile beobachtet hatte, konnte sich das Lachen nicht verhehlen. Kaum aber hatte dies die Alte bemerkt, als sich die Nöthigung bei ihr in Entzückung umsetzte und ihre Lippen sich lösten.

„Was? Lachen willst Du — Du lachst über eine alte Frau? Jaß Dir erst hundert Ohr, dann wirst Du merken, daß Du noch nicht trocken bist! So ein Inadmittibler Hebejengel! Kann sich noch keine ehrliche Schmitte Brod verdienen, und will mit ausgrenken! Wenn ich ihm nicht geduldet hätte, hätt' er nicht zu essen gehabt.“

(Fortsetzung folgt.)

Ich empfehle zu bekannt billigsten Preisen:

Passementrien.

- Perl-Besätze Mtr. v. 5 Pf. an.
- Woll-Besätze „ „ 7 „ „
- Seid. Besätze „ „ 8 „ „

Neuheiten in:

- Ziehtressen,
- schwarz-weiße Soutache und Besätze,
- seiden-gestickte Besätze,
- Tailen- u. Rock-Garnituren,
- Perltülle,
- Tüll- u. Chiffons-Besätze.

Spitzen u. Einsätze.

- Hemden-Spitzen Mtr. v. 1 Pf. an.
- Valenc.-Spitzen „ „ 2 „ „
- Tüll-Spitzen „ „ 5 „ „
- Imit. Duchesse-Spitzen Mtr. v. 14 Pf. an.

Neuheiten in:

- Luft-Spitzen, seid. Spitzen,
- Point-de-lace, Klöppel- u. Fil.
- Gulp. Spitzen u. Einsätze.

Spitzen-Stoffe

für Tailen u. Röcke.

Letzte Neuheit:

Imit. Point-de-lace-Stoffe mit passenden Spitzen u. Einsätzen, Rüschen u. Schleifen.

Schleier

Meter von 17 Pf. an.

Futterstoffe.

- Körperfutter, Mtr. v. 21 Pf. an.
- Moirée-Rockfutter, 100 cm br., Mtr. v. 29 Pf. an.
- Rauschefutter, 100 cm br., Mtr. v. 30 Pf. an.
- Doppels. Tailenfutter Mtr. v. 35 Pf. an.
- Engl. Twill, feines weiches Tailenfutter, Mtr. 38 Pf.
- Engl. Cambric- und Faille-Futterstoffe.
- Prima Eisengarn-Rockeinlage, 65 cm br., Mtr. 30 Pf.

Grosse Auswahl in Zieh-Bändern, halbseid. und reinseid. Bändern, Gürteln und sämtlichen Kurzwaren.

21. Webergasse.
Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Parterre u. I. Etage.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche

Teppiche, Vorhänge, Portiären, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermäßigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

H. Martin,

Michelsberg 24. Michelsberg 24

(vis-à-vis der Synagoge),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in fertigen

Herren- u. Knaben-Anzügen zu bekannt billigen Preisen. 4186

Arbeiter-Hosen in grosser Auswahl.
Hochachtungsvoll H. O.

Schirm-Fabrik
J. Gerach,
Langgasse 25.

Eingetroffen!

Letzte Neuheiten

der

Frühjahrs-Saison. 5854

Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,

Färberei u. chem. Waschanstalt

für

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spinnerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzberg. 2283

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Tausende Anerkennungen und Dankschreiben!
Schmidt's Royal-Sammete, zu Knaben-Anzügen.

Jede Mutter sollte sich durch einen Versuch von der Eleganz und enormen Haltbarkeit überzeugen. Diese Sammete sind ca. 70 Centr. breit u. kosten h. Wtr. 2/4, 3/4, 5/8 u. 4 Mk. Auf Wunsch Kuffer. Sammethaus Louis Schmidt, Hannover (gegr. 1857). F 81

Haltbare durable Gohäm-Sammete u. Selben-Bildige.

Alleinige Niederlage Drogerie



Apotheker Otto Siebert, Markt. 5390

Es liegt im Interesse des kaufenden Publikums, sich die **Schaufenster-Ausstellung** der Firma

Hermann Brann,



54 Kirchgasse



nächst der Langgasse,

anzusehen.

Herren- und Knaben-Garderoben
fertig und nach Maass.



Conrad Krell, Taunusstrasse 13,
am Kochbrunnen,

Special-Magazin

für

Telephon No. 510



Goldene Medaille.

Complete Küchen-Einrichtungen.

Wiesbaden 1896.

Eigene Schreinerei für Küchenmöbel.

Garantie für gute solide Handarbeit.

Alle Arten Küchenmöbel
in einfacher wie auch geschmackvoller und
stylvoller Ausführung.

Complete Küchen-Einrichtungen

in allen Ausführungen von den einfachsten
bis zu den feinsten herrschaftlichen Küchen.

la Amberger

Emaillierte Kochgeschirre,

unter Garantie gegen Abspringen
beim Kochen. 1954

Reinickel-Kochgeschirre,

Berndorfer Silberbestecke,

Alpaca-Silber I,

Bürstenwaaren, Holzwaaren,

Eisschränke, Flaschenschränke,

Treppenleitern.

Drei Muster-Küchen ausgestellt.



Jean Meinecke,

Tapetirer und Decorateur,

Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Reichhaltiges Lager

in

Möbeln und Betten

in nur guter Ausführung.

Einzelne Zimmer, sowie ganze

Ausstattungen

zu äusserst billigen Preisen. 4156



Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

3923

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,

Friedrichstrasse 27.

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Kein Spinnen, kein Sägen, sondern auf der Universal-Appretur-Maschine appretirt. Aussehen wie Neu. Gedr. 5850

Wilh. Bischof, Färberei u. chem. Waschanstalt, Wiesbaden.

Zaden u. Fabrik: Walramstrasse 10.

Zaden: Gr. Burgstrasse 4.

Warum gehen so viele Nervenkranken und geistig Ueberarbeitete zu Grunde?

[zeigt die spec. Nervon-stärkende Lebensweise] gegen Einsendung von 1 Mk. 25 Pf. zu beziehen nur durch Dr. Sturm's Verlag „3“, Berlin S. W. 46.

Kur-Pension I. Ranges.

besonders für Zucker-, Magen- u. Leberkranken. — Prospekte mit Referenzen versendet gratis u. franco F 86 Schroeder's Hotel zur Flora, Bad Nauheim.

Haarschwund.

Da mein Haar in kurzerer Weise längere Zeit ausgefallen, begab ich mich in Behandlung von Herrn Wiellisch, schon nach kurzer Zeit hörte der Haarschwund vollständig auf, und bemerke einen kräftigen Nachwuchs, so daß ich meinen Lebensgenüssen die Behandlung nur empfehlen kann.

Fräulein Anna H.

Weitere Preis-Beilagen liegen zur Ansicht.

Paul Wiellisch, Rheinstr. 56, P.,

Spezialist für Haarleidende

(nicht Arzt, jedoch 15-jähr. prakt. Erfahrung).

Gründer dieser einzig bestehenden, u. absolut sicher wirkenden Heilmethode gegen Haarschwund u.

Haßköpfigkeit.

Eine heikle Sache

ist es immer, wenn künstliche Zähne beim Essen, Sprechen, Singen, Lachen, Husten, Niesen etc. sich lösen oder herabfallen. Um dem vorzubeugen, benutzt man stets **Apoltopulver aromatisirt**; man ist überrascht über seine Adhäsion und den absolut festen Sitz der Zahnersatzstücke. Per Büchse 50 Pfennig, nach auswärts 60 Pfennig in Briefmarken, bei E. Mochus, Drogerie. F 87

Frauenschutz.

Aerolisch als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 3 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121 H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N. Friedrichstr. 131 c.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 151 W. Müller, Leipzig 41.

Frauenschutz.

Wichtigste, müßbetreffliche Erfindung!

Deutsches Reichspatent.

Brochüre discret 50 Pf. in Briefen. Nur zu beziehen von Emma Rosentha's Versandhaus, Berlin S. 35, Eoblianstraße 43. (F. L. 4750, 3) F 127

Sonst nirgends.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Juristen begutachten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Brochüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 50 Pf. in Briefen. — Es enthält nichts Wichtiges! Paul Gassen, Köln a. Rh. Ro. 30. F 155

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36. 8934 Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Telephone 725. Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger. 8915

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schwanenmarke Schwann. F 73

Aufruf!

Thurmbau auf dem Kellerskopf.

Wir wenden uns an diejenigen unserer Mitbürger, welche ein Interesse für Natur und für die Verschönerung unserer Gegend besitzen, mit der Bitte, dieses zu bethätigen durch Beiträge zum erwähnten Zweck.

Die Kosten eines solchen Baues sind bedeutend, besonders wenn etwas Ordentliches geleistet werden soll.

Beiträge werden dankend entgegengenommen von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes, sowie in der Redaction dieses Blattes und von den Herren Moritz und Münzel, Taunusstrasse 2.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

- | | |
|--|---|
| I. Vorsitzender:
L. Schwenck , Kaufmann,
Mühlgasse 9. | II. Vorsitzender:
W. Schneider , Rentant,
Taunusstrasse 43. |
| I. Schriftführer:
G. Moumalle , Rechnungsrath,
Karlstrasse 37. | II. Schriftführer:
Dr. jur. J. Hasselbach , Rechtsanwalt,
Rheinstrasse 41. |
| Kassirer:
G. F. Abich , Rentner,
Philippbergstrasse 39 a. | Obmann der Littr.-Commission:
F. Laupus , Kaufmann,
Rheinstrasse 45. |
| Obmann der Wege-Commission:
F. C. Roth , Steinhauer,
Platterstrasse 23. | Obmann der Vergnügungs-Commission:
C. Rapp , Procurist,
Neugasse 1. |
| | Oekonom:
C. Mohr , Architect,
Nicolasstrasse 5. |



S'attache à toutes les Bicyclettes

Volantettes PLANES 2

Epochemachende Neuheit!

Anhänge-Wagen „Planés.“

Voitrettes

Alleiniger Fabrikant **J. Planés, Paris.**

Dieser Wagen kann, ohne das Fahren zu erschweren, an jedes Rad angehängt und in demselben eine Dame bequem mitgeführt werden.

Niederlage:

Hugo Grün, Wiesbaden,
Kirchgasse 19, Telephone 501. 5349

Specialgeschäft für Fahrräder und Motorwagen.

Die Wagen-Fabrik

Schiersteinerstr. 9a. **J. Beisswenger** Schiersteinerstr. 9a.

empfehlte sich zum Bezuge von **Luxuswagen jeder Art.**

Telephon No. 809.




Grösstes Wagen-Magazin am Platze.

Sämmtliche Reparaturen prompt und billig in eigenen Werkstätten.

Gebrauchte Wagen stets vorrätzig. 5815

Julius Blüthner,
Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg
(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen. 1295



2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 189. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. April.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Hartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 23. April 1899.

Aufgaben.

Von K. Laufs in Ahrweiler.



Matt in 3 Zügen.

Von E. Varain in München.
(Münchener Neueste Nachrichten.)



Matt in 3 Zügen.

Räthsel - Cde

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Wortspiel.

Es sind 11 Wörter zu suchen, deren Bedeutung unter a angegeben ist. Von jedem dieser Wörter lässt sich durch Umstellung der Buchstaben ein anderes Wort bilden. Die Bedeutung dieser anderen Wörter ist unter b angegeben. Sind die richtigen Wörter gefunden, so deuten die Anfangsbuchstaben der unter b aufgeführten im Zusammenhange an, was uns alljährlich ärgert und was wegen seiner Verkünderlichkeit sprichwörtlich ist.

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| a. | b. |
| 1. Italienische Stadt | — wichtige Körpertheile. |
| 2. Wassertheile | — Eingänge. |
| 3. Dalmatische Insel | — Vogel. |
| 4. Hülsenfrucht | — geographische Bezeichnung. |
| 5. Truppengattung | — Gemüthsstimmungen. |
| 6. Beförderungsmittel | — Theil des Gesichts. |
| 7. Nützlichcs Thier | — weiblicher Vorname. |
| 8. Gepflegtes Stück der Natur | — afrikanische Stadt. |
| 9. Musikzeichen | — Gefäß. |
| 10. Nahrungsmittel | — griechische Göttin. |
| 11. Thier | — köstliches Gewächs. |

Wortspiel.

Ein Held war's einstens, ohne Gleichen,
Verherrlicht von der Sängcr Mund.
Doch ändert man darin ein Zeichen,
Mist Aecker es und Wiesegrund.

Zahlen-Räthsel.

- 1 2 3 6 Fluss in Deutschland.
2 5 4 Eintheilungsbegriff.
3 5 2 6 Land in Asien.
4 5 3 4 Fußbewegung.
5 2 6 7 Schriftsteller; Mitglied des Frankf. Parlaments.
2 1 4 Anstellung.
6 2 5 5 will Niemand sein.
7 5 2 3 6 Oesterreichisches Kronland.

Die Anfangsbuchstaben bezeichnen im Zusammenhang ein beliebtes Getränk.

Silben-Versteckräthsel.

Indien, Wahrnehmung, Scheitel, Milchkanne, Radmantel, Rabe, Reichsgraf, Abend, Wunder, Asien, Schlehen, Bettler, Lampendocht.

Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben in vorstehenden Wörtern versteckt sind, ohne Rücksicht auf deren Silbentheilung.

Magisches Dreieck.



In die Felder des vorstehenden Dreiecks sind die nebenstehenden Buchstaben derart einzutragen, dass die drei Seiten und die drei wagerechten Mittelreihen Wörter von folgender Bedeutung bilden: 1. Schlingpflanze, 2. Thierischer Stoff, 3. Weiblicher Vorname, 4. Gestalt der griechischen Sage, 5. Fluss in Afrika, 6. Küchenpflanze.

Gleichklang.

Sonne, Mond und Sterne geben
Es der Welt und uns in ihr.
Viel gilt es im Menschenleben,
Doch betrügt es Manchen hier.
Beim Geschmeide wird's gefunden,
Gold und Silber zeigen's dir.
Aber thut es was bekunden,
Ist es nur ein Stück Papier.

Früh-Räthsel.



1. Geschäftsraum.
2. Metall.
3. Blume.
4. Geschäftliche Urkunde.
5. Weiblicher Vorname.

Die Felder vorstehenden Quadrats sind mit den Buchstaben AA, D, EEEEEEE, III, K, LLL, NN, P, SS, TT, U derart auszufüllen, dass die wagerechten Reihen Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden, während die beiden durch Sternchen bezeichneten Querreihen zwei Blumenamen ergeben.

Auflösungen der Räthsel in No. 177.

Bilder-Räthsel: Mäh' Jern' ertragen. — Charade: Walhall.
— Silben-Versteckräthsel: Lügen haben kurze Beine. —
Pyramide: R, Ar, Rau, Arno, Baron.
Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; Helene Zaig
Karl Müller; Sybille; Ad. Präckel; C. Schellenberg, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Nur morgen Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag

sind

Reste, sowie einzelne Roben

modernster

Wollstoffe und Seidenstoffe

im Souterrain aussergewöhnlich preiswerth zum Verkauf gestellt.

J. Bacharach

4. Webergasse 4.

A. Reinemer,

Auctionator u. Taxator.
Empfehle mich zum Abholen von Versteigerungen
unter päpstlicher realer Bedienung.
Bureau: Albrechtstraße 24.

Naumann's Fahrräder
sind die besten!



SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Vertreter: **Carl Stoll**, Wiesbaden.
(Da. 1835 g.) F 128

Gardinen-Waschapparate,

Unübertroffen. Grösste Zeitersparnis.
Gründliches Reinigen. Kein Zerreißen.
in jedem Waschgefäss zu gebrauchen,
empfiehlt

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,
Spec.-Magaz. f. compl. Kücheneinrichtungen.

Opel
feinste Marke.



Vertreter: **Hugo Grün**,
Wiesbaden, Kirchgasse. F 83

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.
Eisenwaren-Handlung,
Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Gartengeräthe aller Art, Rasenmähmaschinen,
Rasenwalzen, Rollschutzwände,
Eisschränke, Fliegenschränke, Gartenmöbel.

Patente besorgen und verwerthen
H. & W. Pataky,
Berlin N.W., Luisenstrasse 25.
10 Filialen. (F. a. 189/11) F 98
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Hudler-Spar-Gas-Kochplatte,

neueste Construction,
sparsamster Gasverbrauch,
empfiehlt in verschiedenen Grössen

L. Weygandt,

Nerostrasse 18. Nerostrasse 18.
Neue Pianos von 300 bis 450.— zu empf. 3031
A. Adler, Taunusstr. 29.

Oelbermann's Lack.



Hausfrauen
streicht mit
**Oelbermann's
Lack**
als etwas Haltbarem
und Gutem.
Geringwerthige Lacke
lohnen Mühe und Arbeit
nicht.

Oelbermann's Lack der beste!
A. Cratz, Langgasse 29.
Wilh. Gräfe, Webergasse 57.
Otto Siebert, Marktstrasse 10.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.
A. Berling, Bergstrasse 12.
Ernst Kocks, Ecke Sedanplatz u. Wallrätzstr.

Adolph Koerwer,

Putz- und Modewaaren-Geschäft,

gegenüber der Schützenhofstrasse, Langgasse 13,
empfiehlt in grosser Auswahl für

Putz:

Garnirte und ungarvirte **Damen-Hüte**,
Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Agraßen,
Stroh- und Paillette-Bordüren,
Tulle, Schleier, Schleifen, Jabots, Rüschen,
Coiffures etc. etc. etc.

Damen-Hüte werden in jeder Preislage
geschmackvoll angefertigt.

Confection:

Seidene und Sammet-Bänder, Sammete,
Mousseline-Chiffon uni u. façonnirt, Gaze,
Tulle uni und façonnirt, Paillette-Borden
und Spitzen, Paillette-Tulle,
Paillette-Röcke mit Blousen, Plissés,
Capes-Rüschen, farbige Besätze etc. etc.

Feder-Boas.

Chentilly
Serpentine (Codets)
Point-Lage
Spachtel
Brüsseler
St. Gallener
Valencienne

Spitzen, Broderien,
Tulle und Stoffe.

Billige Preise.

Stets Neuheiten.

Billige Preise.

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.



Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

Goldene Kaiser-Medaille der Ausstellung für Unfallverhütung



MEDAILLEN:

1852 LONDON, 1857 PARIS,
1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA,
1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt
für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.
FRANKFURT a. M., MAINZ,
Zeil 74 und Kaiserstrasse 49. Schusterstrasse 19.

Specialität für Raucher. Sol de Cuba, Esquisitos,

Vorstanlanden Deckblatt, hellste und mittel Naturfarbe, sehr mild und aromatisch,
1 Stück Mk. — 10, 10 Stück Mk. — 95,
100 „ 9.50, 200 „ 18.—,
empfiehlt

L. A. Maseke,
Wilhelmstrasse 30, Park-Hotel.

5661

S. Baer & Co.,

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.
Weingrosshandlung.
Goldene und silberne Medaillen.
Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.
Deutsche Rothweine.
Bordeaux-Weine. Südweine.
Besichtigung der Kellereien gern gestattet. 5747

Die Jury der Chicagoer Weltausstellung hat vollkommen Recht, wenn sie sagt:

Schlichte's

Cognac

ist dem besten französischen vollkommen gleichwerthig.

Prämiiert mit 5 Ehrenpreisen, 12 goldenen und 2 silbernen Medaillen.
Zu haben in ganzen und halben Flaschen zu Mk. 2.25 — 3.00 — 4.00 — 5.50 bis Mk. 8.00 bei Herrn

E. Kocks, Drogerie,
Ecke Frankenstrasse und Bismarck-Ring.
Heb. Neef,
Ecke Rhein- und Marstrasse.
Oscar Siebert,
Ecke Taunus- und Rüderstrasse. 15517



HOHENLOHE'SCHES

HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kohnmilch für kleine Kinder u. Magenleidende. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Achtung!!!

Wer ausgezeichnetes

Frucht-Eis

essen will, kaufe es bei der Firma

Pietro Gei

(gelbe Wagen). Das Eis dieser Firma wird in Maschinen aus englischem Zinn hergestellt und ist deshalb der Gesundheit nicht schädlich, wie in kupfernen Gefässen hergestelltes Eis.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr beliebten reinen

Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 18 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen. 4307

Hygiama.

Hervorragendes Nähr- und Kräftigungsmittel. Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei

Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität, Reconvalensenz.
Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.
Preis Mk. 1.00 und Mk. 2.50.
Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.
General-Depot **C. Acker Nachf.**, Grosse Burgstr. 15. 3535



Elsässer Möbel-Stoffe

in Velvet, Seide, Cretonne, Gobelin, Crêpe u. s. w.

Liberty-Mousseline, Decorations-Stoffe.

Englische Tüll-Gardinen.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen, Wiesbaden,
Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse 1. 4703



Radfahrerinnen und Radfahrer!!

Wer ein durchaus solides, dauerhaftes und leichtlaufendes Rad wünscht, der wähle

Naumann's Germania.

Carl Stoll, Wilhelmstrasse 4. 2634

Acetylen-Laternen

neuester einfacher Construction Mk. 12.—, Calcium-Carbid pr. Kilo 0.60 Mk. zu haben Jahnsstrasse 8. 5668



Conrad Krell,

Special-Magazin f. compl. Kücheneinrichtungen, Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Berndorfer Tafelbestecke

in Alpaca-Silber I (90 Gramm Silberauflage)

zu Original-Fabrikpreisen der 2715

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik
Arthur Krupp, Berndorf.



Jul. Mollath, Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4. Widelberg 21. 3664

Feruspfechenschaft 364.

I. Glas- und Porzellan-Handlung.
Empfehle mein gut assortirtes Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Dampfläuter-, Steinzeug- und irdenen Waaren für Haus- und Hotelbedarf.

Durch grössere, vortheilhafte Beschaffungen mit renommirten Fabrikanten bin ich jetzt in der Lage, besond. preisw. und bewährtes Bringut, wie Zeller, Ziffern, Beschläge, etc. zu den billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Wiederverkäufer haben besondere Vorteile.

II. Baumaterialien-Handlung.
Empfehle alle zur Sanalisation nötigen Artikel, wie Thonröhren, Feitfänge, Hoffstücken etc. Offerten liegen auf Wunsch sofort zu Diensten. Weiter empfehle Kalk, Cement, Kalkleime, feuerfeste Ziegel, feuerfester Gussbeton (sein gemahlen), sowie Drainageröhren zu den billigsten Preisen. 3776

Gaskocher

in grösster Auswahl,

in nur In Qual. u. neuesten Systems, empfiehlt in den verschiedensten Ausführungen 5325

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

S. Rumpf,
Fahrgasse 48,
Frankfurt a. M.



Draht-Weberei, Sieb- und Gitter-Fabrik,
gegründet 1813.

Herstellung und fertiges Aufstellen von

Grundstücks-Einfriedigungen

aus Eisenpfosten und starkem Drahtgitter nebst Thoren und Thüren.

Garten-Abschlüsse und Beet-Einfassungen

aus gekrümmten Bogengittern (eleganter, billig), tadelloser Ausführung.

Zeugnisse:

Trier, 4. November 1898. Mit Vergnügen bestätige Ihnen, dass die Draht-Einfriedigung unserer neuen Gärtnerei (ca. 900 Meter) zu unserer vollen Zufriedenheit ausgefallen. Die Anlage ist solid, gefällig und praktisch, sodass Ihnen wohl bereits in Folge unserer Empfehlung weitere Aufträge aus hiesiger Gegend zugegangen sein werden. Bei ferneren Vergrößerungen werden wir wieder auf Sie zurückkommen. Hochachtung gez. J. Lambert & Söhne, Hofflieferanten.

Oswieg b. Trier, 11. November 1898. Die von Ihnen für mich ausgeführte Einfriedigung meines Gartens, sowie die drei Thore sind zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen und werde ich Sie sehr gern in meinen Bekanntenkreisen empfehlen. Hochachtung gez. C. Ziemer, Weingutsbesitzer.

Bad Nauheim, 28. Februar 1899. Mit der mir verlassenen Herbst hergestellten Garten-Einfriedigung bin ich recht zufrieden, diese Anlage gefällt allgemein. — Reflectanten werde Sie bestens empfehlen. Mit Hochachtung gez. W. Renlag. 4591

Meess & Nees vorm. A. Meess, Mannheim

empfehlen als beste und billigste, feuerfeste Decke für Fabrik- u. Geschäftshäuser, Wohngebäude, Dächer etc. die

Koenen'sche Voutenplatte

D. R. G.

Zwischen Unterzügen

D. R. P. A.

Bis 6,5 m Spannweite.



In zwei Jahren über 300,000 qm ausgeführt.
Ausführung von Stampfbeton-Bauten, Mauer- und Cementarbeiten jeder Art.
Prospecte, Zeichnungen und stat. Berechnungen gratis und franco. F 84

Verbreungsliste des „Wiesbadner Tagblatt“

1899.

Nr. 14.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
- 2) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Obligationen.
- 3) Chinesische 4% Gold-Anleihe von 1895.
- 4) Darmstädter 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibungen Litt. G. v. 1888.
- 5) Frankfr. a. M. 5% Stadt-Anleihe Litt. N. von 1875.
- 6) Gen. 2 1/2% 100 Fr.-Lose v. 1894.
- 7) Prag-Duxer Eisenbahn, 5% Prior.-Obligationen Emission 1888.
- 8) Russische 3% Gold-Anl. v. 1891.
- 9) Russische 3% Gold-Anleihe II. Emission von 1894.
- 10) Russische 3% Gold-Anleihe VI. Emission von 1894.
- 11) Schwedische 4% Städte-Pfandbriefe von 1883.
- 12) Schwedische 4% Städte-Pfandbriefe von 1883.
- 13) Serbische 4% amort. Anleihe von 1890.
- 14) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
- 15) Solms-Braunfelsische 3 1/2% Anleihe von 1880.
- 16) Türkische 3 1/2% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
- 17) Vereinsbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Oblig. Serie IX, X, XI und XII.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
Serienziehung am 1. April 1899.
Prämienziehung am 1. Mai 1899.
Serie 50 188 378 451 1010 612
705 835 901 991 1179 1224 1413
1478 2300 2325 2414 2479 2495
2607 2890 3031 3049 3363 3400
3471 3759 3855.

2) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Oblig.
Verlosung am 1. April 1899.
Zahlbar am 1. October 1899.

Serie I.
(Stammlinie Haidar-Pascha-Imditt-Angara.)
Litt. A. 408 M. 2582 3748 744
4098 6129 8002 6284 7129 12413
18014 14750.
Litt. B. 2040 M. 19575 30555
36917 37025 142 201 39429 738 829
400 29091 30966 985 31388 34012
16132 311.
Litt. C. 10,800 M. 38780.
Serie II.
Prämienziehung (Kalkische-Konia).
Litt. D. 408 M. 39275 40735
148 32120 39454 958 947 44292
27 45721 46929 630 974 47948
43029 425 49857 916 60792 92609
591 94388 68467 772 61978 68364
987 68949 6401 99753 70897 899
994 74429 301 50285.
Litt. E. 2040 M. 89639 842
93760 93340 242 94371 909 97337
956 98586 98053 101140 518 102694
10306 108152 208.

3) Chinesische 4% Gold-Anleihe von 1895.
Verlosung im März 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Einer-Titel à 500 Fr.
4651-676 7851-876 11201-225
676-800 12329-560 17026-960
401-425 18601-825 20452-460
30101-125 35228-260 37176-200
776-800 39226-500 40121-176
40776-500 47026-100 51176-260
14676-700 53851-825 60326-660
901-925 57861-876 63326-360
476-500 64461-476 69301-025
67326-660 69426-460 70526-660
71001-825 72851-676 861-876
72861-876 73861-876 476-500
76726-660 78561-876 951-976
9801-225 301-925 89001-025
98001-825 87726-460 91676-700
98121-700 94876-900 98161-176
101126-160 109126-160 109876
400 110226-500 118001-876
114626-660 115026-900 116161
176 121261-876 122276-800
127261-876 626-560 131876-900
132001-025 631-876 133026-360
261-876 137261-876 951-976
141001-976 144076-100 147601
153276-800 154161-176
155076-100 161-876 167826-876
180161-176 181-876 181861-876
82-182000 182226-560 184201
-225 976-165000 189076-100
701-725 171126-200 226-260 701
-725 976-178000 174001-925
178001-225 776-900 177401-425
178226-660 179126-160 180076
-100 184026-025 118001-876
186276-800 901-925 193076-400
191026-060 901-925 193901-425
198001-825 200226-460 20101-876
191076-800 200426-460 203101-176
-125 204561-825 207161-371
426-450 208561-825 209161-176
526-560 212676-800 213801-825
214701-725 825-850 213801-025
801-825 218226-460 276-800
338226-500 227001-876 238961-876
-976 230161-476 876-900
233176-760 233001-025 676-700
233101-125 233661-676 676-700
237161-776 233226-360 240676
-800 247176-24000 876-900
250176-200 253226-860 253276
-800 253226-560 961-976 256226
-660 781-776 257226-260 901
650 259226-560 259776-800 901

* So in der Originalliste aufgeführt.

-825 263176-200 261-276 271601
-825 272001-076 270726-760
277901-876 278026-460 283201
-276 285601-825 286726-260
287601-876 290126-160 292026
-460 294226-560 676-700 298126
-160 401-425 299076-100 126-
150 161-176 302061-076 310776
-800 311026-060 312826-360
313176-200 326-350 376-400
318501-825 31776-189000
320301-825 476-500 321061-676
776-800 326091-976 330161-176
331276-800 333661-676 701-725
335001-676 336361-876 337061
-376 781-776 339876-900 340326
-660 343176-800 341261-676
343476-600 344861-876 345376
-400 401-425 346226-360 346661-
676 349161-176 350091-176
351201-225 353176-200 376-360
353261-376 354561-376 825-360
356261-276 359061-876 361876
-800 362161-176 365826-160
368226-360 372701-725 373261
-376 376-400 377761-776 379061
-676 381276-300 381-876 382076
-700 384201-225 387176-676
389201-225 391761-776 393976
-394000 400126-100 401976
402300 126-160 726-760 761-776
403301-325 476-500 407101-125
408201-025 412021-225 411226
-460 414576-900 415201-225
418176-600 417661-676 420361
-876 422176-600 424026-060
428061-025 502026-060 501701
431676-100 434126-160 436-376
876-900 438161-876 438-160
437861-876 438861-876 961-976
439726-760 442176-800 444226
-460 445161-876 43861-876
438861-876 439261-376 439261
-876 861-876 439161-176 442176
-760 446276-100 449261-276
473176-300 477061-076 401-425
478176-300 481076-100 482261
-276 486-560 486-560 484301-776
225 489226-225 476-500 484860
-625 489076-100 492261-276
494001-025 490926-200 499101
-125.
Pfänder-Titel à 2500 Fr.
500201-025 500200-060 507601
-625 516176-300 901-925 512226
-260 901-825 522526-800 527001
-725 530301-325 541076-100
561-676 544176-200 542001-025
547001-025 549001-925 550026
-660 542426-800 554901-425
558101-176 801-825 560276-360
561076-100 565161-176 568126
-160 571926-760 574326-360
575001-825 577226-500 580126
-160 588801-825 583926-560
584461-476 586726-100 589826
-660 590461-476 594226-660
595376-400 726-760 599226-760
609401-425 609076-100 609926
-860 602201-225 676-700 605801
-825 606526-100 609801-825
611076-100 676-700 676-600
614726-760 615101-618 618226
-860 619101-125 623126-160
625001-625 631676-700 634561
-376 640176-600 641176-618000
676-600 701-725 64401-076 676
-700 645161-376 651-676 649226
-560 652676-900 653226-360
660161-176 663361-876 664126
-160 666976-607000 476-600
668026-060 661-625 669201-225
670701-726 671461-476 676401
-426 276-300 676-500 676-600
600 501-525 682426-460 684961
-876 685401-425 686776-800
901-925 687461-476 688276-800
691861-825 694001-025 696561
-825 698226-560 661-676 699861
-976 976-700000 701861-676
708201-700 709376-100 7101-676
705676-700 708701-876 711661
-776 712921-100 713826-360
714201-225 715801-328 718001
-325 826-876 719226-760 726-800
960 726126-160 727561-676
728001-025 730361-376 732601
-625 734901-925 926-960 738976
-360 741-476 737461-476 739226
-260 746-676 7476-800 749226
900 741726-260 743176-200 701
-726 744576-600 960-960 752201
-276 476-600 756-800 764001-160
076 926-960 769126-160 801-325
768576-900 768161-176 769861
-676 770126-400 773276-800
774901-925.
Pfänderwagnier-Titel
à 15,000 Fr.
778161-176 779601-625 777226
-560 801-825 7876-800 779776
300 779061-076 701-725 78401
-426 461-476 801-825 787601
625 788326-360 791826-860
794701-726 799876-500 799226
-860 726-760 976-900000.

* So in der Originalliste aufgeführt.

4) Darmstädter 3 1/2% Stadt-Schuldversch. Litt. G. v. 1888.
Verlosung am 24. März 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Serie I. à 1000 M. 374 478 498
561 708 74 1044.
290 600 736 561 915 97 1041
114 322.
Serie III. à 200 M. 87 211 896
5) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. N. von 1875.
Verlosung am 17. März 1899.
Zahlbar am 30. Juni 1899.
à 200 M. 15 28 164 163 228
276 366 374 383.

6) Gen. 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1894.
Verlosung am 10. April 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Gezogene Serien:
1420 3945 6709 8540 9298
15783 23410 25997 26123 26353
37014.
Prämien:
à 20,000 Fr. Serie 26122 Nr. 13.
à 1000 Fr. Serie 5769 Nr. 13.
à 500 Fr. Serie 25997 Nr. 13.
à 250 Fr. Serie 23349 Nr. 13.
25997 12.
à 150 Fr. Serie 1420 Nr. 26.
3945 6 16 28 5550 4 12 18 16
18789 2 16 23349 6 4 26 26997
12 23 23349 10 27014 15 19.
à 100 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

7) Prag-Duxer Eisenbahn, 5% Prior.-Oblig. Emiss. 1883.
Den Inhabern der im vorigen
Jahre nicht zur Conversion ange-
meldeten Obligationen wird die
nachträgliche Conversion an den
früheren Bedingungen eingeträgt.
Gegen je M. 1200.- à Titres mit
Coupons per 1. Januar 1900/01 werden
M. 1200.- für Prioritäts-Obligationen
Emission 1886 mit Coupons per
1. Januar 1900/01 geliefert. Die Ein-
lieferung zum Umtausch hatbis zum
1. Januar 1899 zu erfolgen bei der
Geschäftsleitung in Prag, der
Dresdener Bank in Berlin und Dresden
und deren Filialen, der Deutschen
Vereinsbank in Frankfurt a. M., der
Württembergischen Vereinsbank in
Stuttgart, der Bayerischen Vereinsbank
in München und der Allge-
meinen Deutschen Credit-Anstalt
in Leipzig.

8) Russische 3% Gold-Anleihe von 1891.
Verlosung am 20. März/1. April 1899.
Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1899.

à 225 Rubel Gold. 902701-276
925161-176 945076-100 952701-
726.
à 125 Rubel Gold. 18126-160
26351-576 35561-676 39126-160
46476-500 69926-800 61701-776
80061-076 97101-125 98701-776
102821-276 110661-476 114176
124201-325 131861-376 131861-376
133001-625 138761-176 143801
-125 156561-676 165161-476
184401-425 188876-500 190361
-376 219561-876 231801-825
-660 232761-876 240801-825
301761-776 306576-300 308161
-176 320401-425 344226-360
353226-660 289226-360 401776
-800 441126-160 449476-600
465776-400 478401-425 480661
-876 490061-976 507601-925
539876-400 554126-160 564676
-600 582776-800 586601-825
695676-600 617226-560 621876
-400 649276-500 726976-726900
726061-176 748001-076 749226
-800 757026-060 778276-800
805601-625 820476-800 847176
-900 848401-425 8580061-625
903161-476 906926-600 911001-
025.
9) Russische 3% Gold-Anleihe II. Emission von 1894.
Verlosung am 19. März 1899.
Zahlbar am 19. Juni/1. Juli 1899.

à 225 Rubel Gold. 275001-025
283201-225 285261-276 291226
-960 294761-776 298001-025
300076-301000 309226-060
336001-925 331801-325.
à 125 Rubel Gold. 226-560
25301-376 30401-425 37326-360
37601-125 114026-660 116501-676
-625 120401-7000 120401-376
122861-876 147861-876 163301-876
225 168226-800 224876-800

10) Russische 3 1/2% Gold-Anleihe von 1894.
Verlosung am 20. März/1. April 1899.
Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1899.
à 225 Rubel Gold. 683161-176

693226-360 697901-925 706276
-300 718701-776 754676-760
780101-776
à 225 Rubel Gold. 312926-960
324601-876 327676-800 344626
-660 353561-676 395661-676
397776-500 449176-500 511076
-160 519301-325 621876-300
640226-860 65776-160 653561-676
-676 669961-876 698161-176
693776-600 693201-225 647201
-225.
à 125 Rubel Gold. 25376-400
32001-025 44961-976 61876-700
112701-725 141561-375 169401
-425 181061-076 194061-076
264601-625 268161-176 267876-
400 273561-976 279576-900.

11) Russische 4% Gold-Anleihe VI. Emission von 1894.
Verlosung am 20. März/1. April 1899.
Zahlbar am 19. Juni/1. Juli 1899.

à 225 Rubel Gold. 867976-600
868900 882776-760 907226-660.
à 225 Rubel Gold. 490661-376
504461-476 504461-476 627226
-560 653076-100 661-625 676461
-476 691201-625 703076-100
720061-076 726676-700 742976-600
743000 749026-500 757926-360
81826-460 844026-360 836701
-725 849126-160.
à 125 Rubel Gold. 826-560
64746-100 90101-125 99126-160
119001-625 157926-960 189001
-625 189001-625 209661-676
206061-625 222126-360 222126
-560 234026-060 306026-060
31276-800 393876-900.

12) Schwedische 4% Städte-Pfandbriefe von 1883.
Verlosung am 1. April 1899.

Zahlbar am 1. Mai 1899.
Litt. A. 2000 Rmk. 387 1084
Litt. B. à 900 Rmk. 99 169 816
728 878 1123 858 2265 416 476 614
3089 102 199 420 489.
Litt. C. à 800 Rmk. 11 207 341 682
929 980 1156 214 870 412.
Litt. D. à 200 Rmk. 318 438 972
1610 188 239 315 422 520 606 896
2008 049 218 505 672 642 697 716
711 831 987 3166 210 631 652 4269
760 790 808 858 968 5244 981.
Zahlbar am 1. November 1899.
Litt. A. à 2000 Rmk. 399 402 620
1004 031 036 240 704 719.
Litt. B. à 900 Rmk. 64 266 412
812 813 916 1294 309 861 858 492 549
816 876 3018 196 819 849.
Litt. C. à 450 Rmk. 165 305 408
622 768 994 1299 944 122 897.
Litt. D. à 200 Rmk. 120 400 479
649 710 741 64 901 125 210 261
2348 412 555 675 3037 049 761 865
4033 254 6110 678 714.
Litt. E. à 2000 Rmk. 399 402 620
1004 031 036 240 704 719.
Litt. B. à 900 Rmk. 64 266 412
812 813 916 1294 309 861 858 492 549
816 876 3018 196 819 849.
Litt. C. à 450 Rmk. 165 305 408
622 768 994 1299 944 122 897.
Litt. D. à 200 Rmk. 120 400 479
649 710 741 64 901 125 210 261
2348 412 555 675 3037 049 761 865
4033 254 6110 678 714.
Litt. E. à 2000 Rmk. 399 402 620
1004 031 036 240 704 719.
Litt. B. à 900 Rmk. 64 266 412
812 813 916 1294 309 861 858 492 549
816 876 3018 196 819 849.
Litt. C. à 450 Rmk. 165 305 408
622 768 994 1299 944 122 897.
Litt. D. à 200 Rmk. 120 400 479
649 710 741 64 901 125 210 261
2348 412 555 675 3037 049 761 865
4033 254 6110 678 714.
Litt. E. à 2000 Rmk. 399 402 620
1004 031 036 240 704 719.
Litt. B. à 900 Rmk. 64 266 412
812 813 916 1294 309 861 858 492 549
816 876 3018 196 819 849.
Litt. C. à 450 Rmk. 165 305 408
622 768 994 1299 944 122 897.
Litt. D. à 200 Rmk. 120 400 479
649 710 741 64 901 125 210 261
2348 412 555 675 3037 049 761 865
4033 254 6110 678 714.
Litt. E. à 2000 Rmk. 399 402 620
1004 031 036 240 704 719.
Litt. B. à 900 Rmk. 64 266 412
812 813 916 1294 309 861 858 492 549
816 876 3018 196 819 849.
L

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 189. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. April.

47. Jahrgang. 1890.

(Nachdruck verboten.)

Der April-Fisch.

Historische Anekdote von Egon Rosca.

Die Bitte des Narrens und Foppens zum 1. April ist nicht nur in Deutschland volkstümlich. Auch in Frankreich zum Beispiel kennt man das Spiel des Wises und Humors, nur daß man jenseits der Vogesen nicht „in den April läßt“, sondern einem den „April-Fisch reich“. Man ladet am 1. April zu Mafreten, und bei diesem Fischegericht wird der Geladene genarrt und gefoppt. Diese Sitte ist alt; sie bestand schon zu Heinrich IV. Zeiten, von dem ich die nachfolgende Geschichte erzählen will.

„Sire, ich habe Euer Wort, daß Ihr mir nicht zürnen werdet“, sagte die Herzogin von Beaufort zu Heinrich IV. „Ich Dir zürnen, Gabrielle?“ entgegnete der König, „weißt Du nicht, daß das unmöglich wäre!“
„Doch, doch“, rief lebhaft die schöne Frau, „es ist erst kurze Zeit her, daß ich Euch einen Namen nannte, den —“
„Du aus Ungehörigkeit heute nicht und nie mehr wiederholen wirst“, fiel ihr der König schnell und beinahe beifällig ins Wort.

Gabrielle d'Étrées ließ schnell die Hand des Königs los, blühte ihm beinahe erschrocken in das ernste Antlitz und sprach langsam: „Sire, ich werde es nie mehr wagen!“
Da lächelte der König wieder, trieb der Herzogin die Handen zuden aus der Stirne, langte nach seinem Federhut und schritt gegen die Thür.

„Bouchardon!“ rief er dem Stallmeister zu, welcher seinen Herrn im Borgemach erwartet hatte, „auf, auf, mein Junge! Die Pferde! In einer halben Stunde müssen wir in Paris sein.“

Glaube Gevaller de Bouchardon sprang rasch von seinem Sesselschuh empor, verneigte sich und stieg die breite Treppe hinauf, um den Befehl zum Vorführen der Pferde zu geben, in dessen Heintisch an das geöffnete Fenster trat, sich nachlässig auf das schwebende Gitter lehnte und einige Augenblicke stumm über den breiten, das Schloß umgebenden Wassergraben und Park in die Ferne hinaus sah. Dann sprach er langsam, zur Herzogin gewandt:

„Du armes, süßes Kind der reizenden Provence! Wie reizlos muß die diese Gegend erscheinen! Welch' Opfer bringt Du mir durch Deinen Aufenthalt in Charenton!“

„Rein Opfer, Sire!“ sagte Gabrielle im Tone liebender Hingebung, „ist dieses Schloß nicht schön? Enthält es nicht Alles, was Kunst und Geschmack nur erfinden kann? Und dort unten, seht, wie ein herrlicher Park, die Büsche stehen beinahe schon in voller Blüte, in wenigen Wochen düssen wir mich herum tausend Büsche und Büume. Von den Fenstern des andern Flügels sehe ich die beiden Thürme von Notre-Dame. Und wenn die Morgenröthe sie mir oft aus der Ferne, so habe ich, bis die Strahlen der aufgehenden Sonne dieselben zertheilt, und dann sende ich Euch mit ihr meine Grüße. Und wenn die Sonne sinkt und aus der Seine die Dünste aufsteigen, die Schiller der Dämmerung immer dunkler und dunkler werden — die Thürme von Notre-Dame werden ganz von ihnen eingehüllt und verschwinden — dann Sire, sage ich Euch gute Nacht, um Euch in meinen Träumen wieder zu begrüßen!“

„Gabrielle!“ rief der König einzig. Im selben Augenblicke meldete Bouchardon, daß die Pferde bereitstehen. Heinrich pffiff seinem treuen Jagdhund Arcas, dann rief er, die Kreppe hinabsteigend:

„Vergesst nicht, Herzogin, daß ich morgen den April-Fisch bei Euch verzehren will!“
„Aber nochmals, Sire, ich habe Euer Wort, daß Ihr mir nicht zürnen werdet!“

Die Herzogin blieb am Fenster, bis selbst die Spur des Regens aus dem Gefolge des Königs ihren Augen entschwand. Dann gab sie ihrer Gesellschafterin einen Wink und eilte in den Garten.

Wie schön war es in der frühlingstfrischen, überall knospenden Natur! Der jungen, schönen Frau war es so wohl ums Herz, daß sie kreuz und quer eilte, ohne der bereits besahnten Gesellschaftsdame zu gedenken, die mühsam hinter ihr her leuchtete.

Da blieb die Herzogin plötzlich stehen; ein Geräusch hatte sie erschreckt. Was war das? War da nicht Jemand über die Mauer gesprungen? Hört man nicht das Knicken der Zweige? Aber kaum war ihr Zeit zur Ueberlegung geblieben. Im nächsten Augenblick schon flüzte ein junger Mann halb ohnmächtig zu der Herzogin Füßen nieder.

„Bois d'Arcas!“ schrie Gabrielle, „welch' ein Waghals! Unglücklicher!“
„Gines auf Tod oder Leben!“
„Wie kommt Ihr hierher?“
„Direkt aus der Bastille!“
„Und Ihr seid frei?“

„O, die Bastille verläßt man nur durch die Gnade des Königs oder um das Schloß zu besetzen.“
„So hat der König also doch —“
„Mich begnügt? — Ach, nein, mich verurtheilt!“
„Und wie kommt Ihr hierher?“

„Dah! Ihr dreiste, Gabrielle, daß unsere beiden Mütter noch eine dritte Schwester hatten, und daß dieser Schwester Sohn Kapitän der Bastille ist?“
„Chauvigny?“
„Derselbe! Sein Haupt fällt übermorgen anstatt des meinen, wenn ich nicht in vierundzwanzig Stunden zurück bin. Bis dahin kann er meine Abwesenheit dem Gouverneur verbergen. Gabrielle rette mich, rette mich! Nur Du allein bist es in ganz Frankreich im Stande!“

„Dann steht es schicklich um Dich!“ rief die Herzogin erbleichend, „denn ich kann Dich nicht retten!“

„Gabrielle!“ schrie der junge Mann auf und warf sich vor der Herzogin zu Füßen. „Gabrielle, habe Mitleid, habe Erbarmen, verschleife mir nicht Dein Herz! Ich habe ein Weib, schön wie Du! Ich habe zwei Kinder, lieblich wie ihre Mutter! Einen Vater, einen Aelter, durch Reue und Gram erblindeten Vater, für welchen ich mein Leben auf Spiel setze; mein Leben konnte ich wagen, aber nicht meine Ehre, und wenn Du mich nicht rettest, so sterbe ich ungeschuldig, denn wisse, daß — sage ihm, daß ich nicht —“

„Gaudre Boisly — es ist ja Alles vergebens, meine Bitten vermehren nichts, — ich verpöche vor einer Stunde dem Könige, Deinen Namen nie mehr zu nennen — Du bist verloren.“

„Aun denn! So eile ich nach Paris zurück, bringe in den Louvre, koste die Nachtstunden nieder und werfe mich zu des Königs Füßen. Ich will mir Gehör bei dem Könige verschaffen, er muß mich hören — muß, sage ich, denn ich werde meine Stimme erheben und Gerechtigkeit fordern.“
„Und wenn Ihr nicht bis zu dem Könige gelangt, und wenn man Euch als wahnsinnig in das „Hotel Dieu“ sendet; — was dann? — was soll aus Chauvigny, was aus den Euren werden?“

Dann legte sie nach einigem Sinnen fort: „Ihr sagt, Ihr seid kein Verbrecher? Wohlan denn, folgt mir in das Schloß! Geholt Euch, und dann erzählt mir genau, was Euch in die Bastille gebracht, und dann betet zu Gott und der heiligen Jungfrau, daß sie mir gnädig sei, denn ich werde das Auserkerte für Euch wagen.“

Der junge Mann folgte schwiegend der Herzogin, welche ihm, von der Gesellschaftsdame begleitet, rasch in das Schloß voranstellte.

Dort schloß sie sich zunächst in ihr Kabinett und schrieb folgende Zeilen:

„Der König speist morgen bei mir im Schlosse zu Charenton. Ich wünsche, daß auch Ihr, theurer Freund Arnaud, kommt, denn Ihr werdet gewiß durch Eure Gegenwart Seine Majestät in heitere Laune versetzen und mir durch Euren klugen Rath vielleicht helfen, einem Unglücklichen das Leben zu retten.“

Gabrielle d'Étrées.

Hierauf ließ sie ihren Lieblingspagen rufen und sprach zu ihm: „Julian, laße Dir das beste Pferd geben, welches in meinem Stalle steht, und reite nach Paris. In dem Quartier St. Denis, Straße de la Fronnorie, wirst Du ein kleines unscheinbares Haus erblicken, darin wohnt Antoine Arnaud, Herr von Kabilly, des Königs Sachwalter. In seine Hände übergiebe diese Zeilen!“

Es war dämmerig geworden. Die Herzogin von Beaufort lehnte sich an das geschlossene Fenster und sah träumerisch hinauf zu dem leicht umwölkten Nachthimmel und dem bleichen Mond, welcher seine Silberlicht über die Gegend ergoß.

Als der alte Haushofmeister eintrat und den schweren vierarmigen Leuchter auf den teppichbehangenen Tisch stellte, verließ Gabrielle d'Étrées ihren Platz, und dem alten Mann schenkte es, als kimmernden Thränen in den schönen Augen seiner Herrin.

Es war gegen die Mittagstunde am 1. April des Jahres 1595, als König Heinrich IV. in frühlicher Laune und mit heiterer Miene zu Charenton in einem Kunststuhle saß und seinen treuen Hund Arcas mit der Linken hinter den Ohren fraute. Ihm gegenüber stand an einem Pfeilerische ein großer etwas hagerer Mann, dessen Gesicht schön, aber strenge waren. Ueber einem braunen, reich mit Gold gestickten Sammtrock trug er das schimmernde Halsband des Ritterordens vom heiligen Geist.

„Nönn“, sagte der König fröhlich, „man läßt mich warten, ein Zeichen, daß weder ich hier König, noch Ihr Marschall seid!“

Doch in diesem Augenblicke trat bereits Gabrielle d'Étrées ein. Sie war schön, schöner, aber noch bleicher, als je sie der König gesehen hatte. Ihre reizende Gestalt, der Haaber ihrer Anmuth entlockten dem Monarchen einen Laut der Bewunderung. Er ließ Arcas los, erhob sich unwillkürlich und ging der Herzogin einige Schritte entgegen. Diese beugte sich auf seine Hand, doch der König küßte sie, ihrer Bewegung zuvorkommend, auf die Stirne.

„Herzogin“, sagte Heinrich, „ich habe Euch noch einen Gast gebracht, und hoffe, der Herzog von Sully wird Euch willkommen sein!“

„Der Herzog von Sully, Sire, wäre ein willkommener Gast, wenn ihn auch nicht ein König von Frankreich mitgebracht hätte! Sire“, fügte sie hinzu, „ich wogte noch eine Person zu Tisch zu bitten. Erlaubt, daß ich Euch dieselbe vortstelle.“ Und die Thür öffnend, zog sie den scheidenden Arnaud herein.

Der König reichte dem Absofaten, dem kühnen, glühenden Vertheidiger seiner Rechte, freudig überrascht die Hand und sprach zu dem Staatsrechtler:

„Herzog, heut' wantt mein Thron, denn ich habe meine besten Vertheidiger neben mir; zu meiner Rechten steht der Held von Jurn mit seinem guten Schwert, und zu meiner Linken der größte Sachwalter seiner Zeit!“

„Sire“, sagte Arnaud, „obgleich ich zur Linken stehe, so ist bei Eurer Majestät das Recht doch immer auf der rechten Seite.“

(Schluß folgt.)

Kinderwagen — Kinderstühle — Sportwagen.

Enorme Auswahl Neuheiten

von einfachsten bis elegantesten, allen Ansprüchen genügend.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Man vergleiche. Man prüfe. Man beachte die Schaufenster.

Für 17 Mark

ein modern eleg. Kinderwagen, engl. Form, f. gefodert, ungl. hohe Räder, Ledertuchpolster, engl. Verdeck, neue moderne Farben.

Für 20 Mark

ein Kinderwagen mit feinstornamentiertem Korb und elegantester Ausstattung. Derselbe Wagen mit Gummirädern und theilweise vernickelt Mk. 28.—

Für 23 Mark

ein feiner Kastenwagen, neue Form, fein gefodert und elegant ausgestattet, in allen Farben.

Amerikanische u. Englische Kinderwagen in neuen Formen und Farben.

Sportwagen

neuer Art, moderner moosgrüner und rother Lackierung, für 1, 2, 3 und 4 Kinder, als Spielzeug und zum Ausfahren kleiner Kinder dienend.

Für M. 7.50

Neue elegante Rohr-Sportwagen mit Gummirädern als modernste Kinder-Sitzwagen. Stets über 30 Sorten in allen Preislagen vorrätig.

Für M. 5.75

ein Jack. Pat.-Kinderstuhl zum Hoch- und Niedrigstellen, mit Closet-Einrichtung, grossen Spiel- und Essisch, gleichzeitig Fahrstuhl. Noch nie so billig angeboten.

Niedrige Kinderstühle von 50 Pf. an, mit Topf und Schutzbreit von Mk. 1.35 an.

Keinere Kinderstühle bis 30 Mk. in allen Zwischenpreisen.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.





Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.

Den Empfang der Neuheiten zeige ergebenst an.
Grossartige Ausstellung in bedeutend erweiterten Räumen bei
H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.
(Gegr. 1859.)

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



N. Möller-Lohkamp
empfiehlt sich den geehrten Damen zum
Anfertigen von Costümen jeder Art.
Garantie für guten Sitz und elegante Ausführung.
Yorkstrasse 10, 3 r.



Arnold Obersky
Corsettfabrik,
früher Langgasse 30,
Inh. Minna Schönholz,
jetzt:
Gr. Burgstrasse 12.

Beständiges Lager in
französischen, englischen
und Wiener Formen
in bekannter Güte u. Haltbarkeit.
Anfertigung nach Maass
unter Garantie des guten Sitzens.
Reparaturen sauber
und billigst.

**Kragen, Manschetten,
Vorhemden,
Cravatten, Hosenträger.**
Anna Mohr,
Wellritsstrasse 10,
Ecke Meisenstrasse.

Anwehen und Stricken
den Strümpfen wird schon in 1 bis 2 Tagen so fern wie verlangt
ohne Naht befestigt. Größtes Lager in allen möglichen Strümpfen
und Socken von 10 Pf. an bis zu den handgestrickten Schafwoll-
Socken und Seidenen.
Für Gütebegriffe 11.
Stricker- und Handarbeits-Geschäft
Neumann.

Manchester-Sammelt (F. L. 7000/4)
in Stahl, Eisen, Spinn, Nadeln, etc.
Kleber feil, S. Schwarz, Berlin 16.
F 130

HANSA LINOLEUM
ALTESCHEN GÄSSTER
stets vorrätig bei
Wilhelm Gerhardt,
Tapeten—Linoleum—Wachstuche
3. Mauritiusstr. 3
(am Walhalla-Theater).
Telephon 539.

Portemonnaie
in groß. Auswahl empfiehlt bill.
Glov. Scappini, Reichsberg 2.

Zrauringe,
14-farbig, das Paar 24—30 Pf. und höher, 8-farbig, das
Paar 16—20 Pf. und höher, Charrier-Zrauringe, beste
Qualität, nach maassigen Ringen, das Paar 8 Pf., nur
breite kräftige Ringe empfiehlt
E. Blüking, Moritzstr. 29.

Haertel'sches Conservatorium für Musik

(Höhere Musik-Schule)

28. Moritzstrasse 28.

Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst, von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Vollendung.
Eintritt jederzeit. Beginn des Sommersemesters: Montag, den 17. April 1899.

Der Director:

Richard Haertel, Violin-Virtuose und Pianist.

Frische St. Michel-Ananas,
tadellose Früchte,
grosse Sendung eingetroffen per Stück von Mk. 2.50 an. 6935
Aug. Korthauer.
Telefon 705.

Cognac beste Marke
pr. 1/4 Fl. Mk. 1.75—4.00 Peters Nachfolger
1/2 „ „ 1.00—2.20 K. W. n. g. g. 1888.
empfehl. 4868
J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4.

Blut- u. Messina-Orangen
frische Sendungen in feinsten Waare eingetroffen.
Dtd. von 60 Pf. an. 6639
Hermann Nelgenfind,
Oranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse.

Marioth's verbeß. Malzkaffee
in 1/2-Pfundpacketen
ist ein ganz vorzügliches Kaffeezusatzmittel. Als bester
Gesatz für Bohnenkaffee ist
Marioth's Malzkaffee
für Magen- und Verdauungsleiden, Kinder, Reconvalescente,
und Reichthümliche vühlichst befannt.
Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Hand-
lungen käuflich. F 84

2.00. Nicht Sol. Cacao, leicht lösl., Pf. 2.40.
1.20. Bälliger Sorten Pf. 1.20 und Pf. 1.30.
1.00. Anerkant feiner kräftiger geb. Kaffee 1.00.
1.20. hochfeine Qualitäten 1.40, 1.60 bis 2.00.
40 Pf. Feigenkaffee (eigenes Fabrikat) Pf. 40 Pf.
26. Würfelguder, fl. Oriscaffinade 28 Pf.
J. Schnab,
Grabenstrasse 3.
Durch mein neues Röhrverfahren sind meine gebrannten
Kaffees viel ergiebiger, kräftiger und aromatischer. 6660

Prima Högut-Butter
per Pf. Pf. 1.12, bei 5 Pf. Pf. 1.10.
Emil Zorn, 45. Friedrichstraße 45.

Feinste Preiselbeeren
per Pf. 45 Pf., 10 Pf. Pf. 4.— empfiehlt
H. Zimmermann, Neugasse 15.

Seckartoffeln, magnum bonum, engl.
und Monstardoffeln
beim Pf. 61 a bei Gültler. Telephon 702. 5536

Enzian, der in den Alpen und
in Lothringen so
sehr geschätzt, ist einer
der Hauptbestandtheile von „**Marburg's Mitter
Schwede**“. Dieser vorzügliche Kräuterbitterling
wirkt daher so wohltuend und belebend auf den
Magen und regt in überraschender Weise den Appetit
an. Die event. in den Handel gebrachten Nachahmungen
haben mit „**Marburg's Mitter Schwede**“ nichts
wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daher
ausdrücklich überall nur echten „**Marburg's
Mitter Schwede**“, in Flaschen, mit meiner Firma
versehen. Vorräthig in allen besseren Geschäften und
Restaurants, die durch anhängende Plakate als
Bekanntmachung freundlich gemacht sind. (In Wiesbaden
unbefehlig Umgehungen meist über 400.) Souff wende man
sich direct an den alleinigen Fabrikanten 3870
Friedr. Marburg,
Wiesbaden, Neugasse 1 (Bringroßhandlung).

**HAUSENER
KORNBROD**
aus der Brod-Fabrik von HAUSEN
LAUTZ & HOFMANN Frankfurt

Flaschenbiere:
Felsenkeller-Bier, hell u. dunkel,
Kronenbrauerei „ hell,
Mainzer Actien „ hell,
Erstes Calmbacher, dunkel,
Reisler Weissbier
empfehl. frei Haus 5610
Emil Zorn,
45. Friedrichstrasse 45.

Frankfurt a. M.
Neugasse 20
**THEE
HEINR. WILH.
SCHMIDT**
1730
Probieren Sie
Verkaufsstellen durch
Plakate erkennbar. F 70
Sied-Eier, 25 Stück zu Mark 1.—, 1.20, 1.40
empfehl.
Emil Zorn, Friedrichstraße 45.

Größte Auswahl feinsten Neuheiten.
Sonnen- und Regenschirme eigener Fabrikation.
Es liegt im Interesse des verehrlichen Publikums Schirme direct bei uns der Fabrik zu kaufen. Durch Engros-
Einkäufe der Rohmaterialien gegen Gollie bin ich im Stande sehr billige Preise bei soliden Qualitäten zu bieten. Uebergeben
von Schirmen nach Anfertigung billiger. Empfehle große Auswahl in Damen-Spazierstöcken (feine ausländ. Rautenbänder und
dicke Silbergriffe) von 1 Pf. bis 13 Pf.
P. de Fallois, Schirmfabrik, Postfach St. König. Gebiet des L. von Hessen, 10. Langgasse 10. 6736

Schirm-Fabrik J. Gerach,

25. Langgasse 25.

Stets das Neueste der Saison in grösster Auswahl.

Damen-Spazierstöcke.

Ueberziehen von Schirmen und Reparaturen jeder Art.

Herren-Spazierstöcke.

Billigste Preise.

J. Gerach.



ORIGINAL Remington-Standard-Schreibmaschine

Erste Marke der Welt.

Dauerhafteste Konstruktion. Unerreichte Durchschlagkraft. Leichtester Tastenanschlag. Automatisches Farbband etc.

Neueste Referenzen:

Kais. Reichspostamt.	Allg. Elektr.-Ges. Berlin, 83 Masch.
Kais. Reichspatentamt.	Union*, Elektr.-Ges. Berlin,
Königl. Justizministerium.	43 Maschinen
Reichsamt des Innern.	Siemens & Halske A.-G., Berlin,
Kais. Statist. Amt.	72 Maschinen.
Deutsche Bank.	Elektr.-Ges. vorm. J. Lahmeyer
Werk. A.-G. vorm. Schackert &	& Co., Frankfurt a. M. 27 Masch.
Co. Nürnberg u. H. 155 Masch.	W. Schumann & Co., Aachen, 27
Friedr. Krupp, Essen, 23 Masch.	Berlin u. Pilsen, 27 Masch.

Glogowski & Co.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 37.

Kataloge gratis und franco.

Franke. Vierdeloosje

à 1 Mt., 11 St. 10 Mt. Rechnung 26. April ganz bestimmt. Kostenvoranschlag gratis.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862).

10. Kl. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter kompletter Salons, Spiels, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Große Auswahl aller sonstigen Polsters, Kasten- und Kleidermöbel, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Kommission geprüft und tagirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt. Uebernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den vornehmtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfindlich behausen. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 3919

Billiger Wein.

1896er preiswürdiger schöner Wein per Liter 50 Pf., incl. Abgabe in Flaschen von 20 Lit. ab. Broden Holzmühl. 9. H. 2234

Mandelkleie.

Meine Glycerin-Mandelkleie ist ein vorzügliches Waschmittel zur Erzielung einer zarten Haut und zur Vorbeugung des Aufspringens derselben. Jede Seife, auch die beste, entzieht der Haut einen Theil ihres natürlichen Fettgehaltes und macht sie dadurch zur Sprödigkeit geneigt. Meine Glycerin-Mandelkleie ist nicht nur ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel, sondern sie dient auch zur Erhaltung, sowohl der Zartheit des Teints wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wohlthätigen Wirkung, namentlich auch bei kleinen Kindern mit empfindlicher Haut sehr zu empfehlen.

Sand-Mandelkleie.

Meine Sand-Mandelkleie ist ein bewährtes und angenehmes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erzielung eines reinen Teints und einer gesunden, frischen Gesichtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ist besonders empfehlenswert zur Entfernung von Unreinlichkeiten der Haut, als Mitesser, Finnen, Hitzblättchen, Pickeln, Knötchen etc.

Dose 0.10 u. 0.75 Mk. 3 Dosen 1.10 u. 2.00 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Lager deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmsstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

„Adler“-Fahrräder,
„Opel“-Fahrräder,
„Cito“-Fahrräder,

„Staffel“-Räder,
„Cleveland“-Fahrräder,
„Columbia“-Fahrräder,

die besten deutschen und amerikanischen Marken, empfiehlt

Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Telephon 501.

Special-Geschäft für Fahrräder und Motorwagen. Grosse besteingerichtete Radfahrerschule Mainzerstrasse.



Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50,

empfehl

5354

Luxuswagen aller Art.

Reparatur-Werkstätte.

Alle Wagen werden in Tausch genommen.

Aus Bestellbriefen über P. Kniesel's Haar-Tinktur.

Gr. Wohlgeb. erlaube ich, von Ihrem vielfach selbstprobirten, ausgezeichneten Haarwasser an Frau Gräfin — 3 große Hl. zu senden. Von dem — Name und Adresse im Depot zu erfahren. 24. Juli 1899.

Gr. Wohlgeb. erlaube ich um Angabe eines Depots am hiesigen Orte, da mir Ihre Tinktur sehr gut getan, dieselbe aber hier nicht mehr finde. — Dresden, 14. Februar, Name im Depot zu erfahren. Herr B. Kniesel in Dresden. Ihre Quartierin, die ich mir in Folge Ihrer Anzeige angeschafft, hat sehr meinen Beifall gefunden u. i. w. — Fabrikdirector — Name im Depot zu erfahren. Gaimersheim bei Jagelland.

Dieses herrlich. Kosmetik ist in Wiesbaden nur bei A. Cratz, Langgasse 29, und O. Siebert, Moritzstraße 10, zu haben zu 1, 2 und 3 Hl. P 293

Die beste und billigste Bezugsquelle für

Tapeten

jeder Art in anerkannt grösster Auswahl für alle Räume des feinen und bürgerlichen Wohnhauses ist

Tapetenhaus Carl Grünig,

Kirchgasse 35. Telephon 244. Reste u. Restparthien in beliebiger Rollenzahl unter Fabrikationspreis. 4619



besser und billiger Fußbodenanstrich, über Nacht hart und hochglänzend trocknend, weisheitsfest, in den brillantesten Farben vorzüglich bei:

- A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
- A. Schleg, Wilhelmstraße 18.
- A. Cratz, Langgasse 29.
- Oscar Siebert, Eck der Langgasse.
- P. Alitz, Rheinstraße 79.
- Th. Rumpf, Webergasse 40.
- Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
- Louis Schild, Langgasse 3.
- In Sieblich bei H. Steinhauer. 3633

Frühkartoffeln, prima gelbe Frühkartoffeln u. beste Frührosä, zu verl. Reinger Landstr. 2.

Moselweine

Garantie Zurücknahme. Preisliste gratis und franco.

Hotel Schweinsberg,

Vis-à-vis dem Rheinbahnhof. Inht. Fr. Wilh. Schmidt. Diners à part von 12—2 Uhr. Reichhaltige Speisekarte, vorzügl. Küche. Natur-Mosel- und Rheinweine, ff. Biere. — Pension nach Uebereinkunft.

Selten billig

in nur prima Qualitäten empfehle ich:

- | | |
|--|-----------------|
| Aleiderschränke, 1-thür. | Mt. 17. |
| 2-thür. Landarbeit | " 30. |
| Aüchenschränke | " 26. |
| Spiegelschränke, große Sorte, Kubb. | " 85. |
| größte Sorte, innen ganz Eichen, mit schwerem Kristall-facettenglas | " 105. |
| Eleg. Kubb.-Etagären-Büffets mit reicher Schnitzerei, innen ganz Eichen | " 150. |
| Verticows mit Aufsätzen, in großer Auswahl von | " 30. |
| Kubb.-Kommoden mit 4 Schubläden und Vordern | " 23. |
| Waschconsolen und Kommoden | " 17. |
| Ausziehtische | " 25. |
| Ottomanen und Chaise-longues | eigene " 35. |
| Eing. Sofhas in Fantasie | An " 35. |
| Eleg. Taschensofhas | fertigung " 75. |
| Eleg. Salon-Garnituren, Sofha, 4 Zettel in Plüsch | " 185. |
| Spiegel, Stühle, Tische, Luxusmöbel, Betten und compl. Zimmer-Einrichtungen in großer Auswahl. | 5361 |

Ferd. Marx Nachf., 8. Kirchgasse 8.

Französische Haarfarben.

Größe und rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich ädzt zu färden, wird Jedermann erndzt, dieses neue güt- und bleichere Haarfarbmittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färden die Haare für immer ädzt färdt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärdt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünn-werdendem Kopfhaut.

Frühkartoffeln,

gelbe Frankehtaler und Frührosä, zur Saat bei Chr. Diele, Kartoffelhandlung, Grabenstraße 6.

Carl Comes, Weinguts-Besitzer, Clotten a. d. Mosel.

per Liter von 50 Pf. an empfiehlt in Gebinden von ca. 25 Litern, sowie in Kisten von 12 Flaschen aufwärts

Excelsior

Pneumatic

ist doch der beste Radreifen.

weil er aus bestem Materiale von langjährig eingearbeitetem Personal hergestellt und jede Laufdecke auf ihre Tadellosigkeit, jeder Luftschlauch auf Dichtigkeit peinlich vor Versand geprüft wird.

(Bw. 400g) F 182

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

Est. Berliner Tafel-Weissbier.

Kulmbacher Pilsbräu.

Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Helles und dunkle Biere. 4081

Zum Blücher,

6. Blücherstraße 6.

Speisen-Karte.

Salbstopf en tortue 50 Pf., Leberstöße mit Krant 40 Pf., Kalbs- oder Schweine-Cotelette mit Salat 45 Pf., Goulasch mit Salat 35 Pf., Braten mit Salat 45 Pf., sowie alle anderen Speisen billigt. 5677

Geschäfts- oder Vereinszimmer mit neuem Piano.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 5280

Es ladet höflich ein J. Pachinger.

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet. X. Wimmer. 285

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Zum Rosenhain.

Heute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik.

3925

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung, in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocolate etc. 3927

Es ladet zum Besuche höflichst ein.

Wihl. Höhler.

Hotel zur Krone,

Niederich a. Rh.

Hiermit zur groß. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. c. mein Café-Restaurant und Conditorie in meinen neuerbauten **Glas-Pavillons**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzögl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu und helles Export).

Unter Zusicherung streng reeller Bedienung lade zu freundl. Besuche ergebenst ein.

H. Müller-Anthon, Besitzer.

Station des deutschen Radfahrer-Bund.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.,

Oranienstrasse 2.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher, in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht.

Martini, perf. Kochfrau.

MAGGI

Extrazugaben für Suppenknochen spart die Hausfrau, wenn sie zum Würzen der Suppen verwendet, wovon ein ganz kleiner Zusatz nach dem Anrichten genügt, um, selbst nur mit Wasser und etwas Grünem hergestellte Suppen, ausserordentlich kräftig und wohlgeschmeckend zu machen. In Original-Fläschchen von 35 Pf. an zu haben bei 6086

W. Klee,

Obergasse 7, Ecke Dörzgasse, in **Dotheim**.

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben Schwaboderstraße 23. 5842

AVI'S MIGNON-KAKAO

vollendetes Fabrikat, pr. Pfd. Mk.: 1.80, 1.80, 2.00. Die Kakao-Comp. R. i. W. versandte in zwei Jahren über 10000 Ctr. von unseren Fabrikanten.

Verkaufsstellen durch Filialen kenntlich.

Fr. David Söhne, Halle a. S. (Halle 1068 g) F 130

Flaschenwein-Versteigerung.

Montag, den 16. Mai 1899, bringe ich eine reichhaltige Collection, umfassend

ca. 45,000 Flaschen meiner Rheinweine,

grösstentheils eigenen Wachthums,

im Saale des **Katholischen Lese-Vereins zu Wiesbaden,** Luisenstrasse 27, öffentlich zur Versteigerung.

Diese Collection enthält Original-Gewächse, von leichten Tischweinen an bis zu den edelsten 1893r Beeren-Anlesen eigener Crescenz, worunter auch der im vorigen Jahre als

Willkommtrunk für S. Maj. den Kaiser

an das K. Consulat in **Jerusalem** geliefert 1893r.

1893r Geisenheimer Lickerstein, feinste Beeren-Anlese, wie auch ein beträchtliches Quantum der als grösste Seltenheit berühmten 1890r Hattenheimer „Eisweine“, Original-Füllungen mit Siegel des Freiherrn Langwerth von Simmern.

Proben werden in obgenanntem Saale des Kathol. Lese-Vereins, Luisenstrasse 27, zu Wiesbaden verabreicht am: **6., 12. und 13. Mai**, ebenso vor und während der Versteigerung, am **16. Mai**; am **29. April** für die Herren Commissionäre ebendasselbst.

Proben ganzer Originalflaschen stehen zum Taxwerthe gegen Nachnahme zur Verfügung.

Telegr.-Adresse: **Franz Graf Jr.,** Weingutsbesitzer in Geisenheim, Winkel und Johannisberg, Rheingau.

WIESBADEN

Zu 1 Minute hat der Schmirtdort die gemischte Lage bei Anwendung des pat. gelb. **Kuba's** Barbefeuchtiger Criffin mit dem Stamme. Bestenfalls ein ausserordentlich Criffin. Nicht nicht, fettet nicht. Best nur von **Franz Kuba**, Kranenport, Nürnberg. Hier in allen feinen Preisvertheilungen. F 87

Chinesische Nachtigallen,

produktvolle abgebrühte Schläger, St. 5 Mt., feinstreife Korbinale, verliche Säger, St. 5 Mt., Doppel Kanactonbräu, edle Rote Sabis- und Ringelholzer, auch bei Koldt Regen, St. 6, 8, 10, 12, 15 Mt. je nach Reifung, Prachtstücken, nobile H. Säger, P. 2 u. 2.50 Mt., Reisstücken im Prachtstücken P. 3 Mt., 5 u. 7.50 Mt., Belenstlich, Suchstovr, Paar nur 4 Mt., ff. Papageien, Weizen leand, St. 5 Mt., Weibervogel Paar 2.50 Mt., Sperberhäubchen P. 6 Mt., Zerkohnten, Suchstovr, P. 5 Mt., Wöcher P. 3.50 Mt. Verlanbt gegen Nachnahme. Reb. Ankauf garantiert. F 85

L. Förster, Vogel-Export, Chemnitz i. S.

auf

Jaekel's Patent-Bett-Sopha.

Vorrätig bei 15930

Friedrich Loew, Helenenstr. 19.

Das technisch vollkommenste u. leichtlaufendste Fahrrad der Welt ist der



Phänomen-Rover.

Zu haben bei 5535

Carl Grün, Friedrichstrasse 44.

Frühkartoffeln,

gelbe Prantenbaler, Frühroten, und Pantensens Julie (gelbfleischig) zur Saat bei

Otto Untelbach, Kartoffelhandlung, 71. Schwaboderstraße 71.

Telephon 514. Telephon 514.

Haushaltungs-Seifen,

Salmiaf-Terpentin-Schmierseife, weiße Schmierseife, Glycerin-Schmierseife, in Stücken von 2, 5, 10 Pfd. und mehr.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Große Burgstraße 10 und Metzgergasse 17, 6035 vorm. Louis Heiser, Schifferamt, gegr. 1829.



Rußtohlen-Grus,

vorzüglichster Rügenbrand, ist wieder vorrätig bei 4949

Gustav Bickel, Seleneustrasse 8.



Rohlen.

Beste stückreiche Ofenrohlen Mt. 18.50 gewaschene Rußtohlen, I. u. II. " 23.— per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen. 3712 Diebrich, März 1899.

Jos. Clouth.

Gartenkies,

Röberblauen u. gelben, sowie Rheinkies in schöner Waare; ferner

Borphyr-Gartenkies

in schöner rötlicher Farbe, wie solcher vom besten Stabhanamt zur Befestigung von Anlagen, Plätzen etc. verwendet wird. 4494

Preise billigh. — Muster sehen zu Diensten.

W. A. Schmidt, Nothstraße 28. Telephon 226.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Würzburg Wiesbaden Mainz

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Hitz-Schirme

Die Auswahl ist so reichhaltig, dass jeder Geschmacksrichtung in jeder Preislage Rechnung getragen ist.

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1832.

Leonhard Hitz

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 189. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. April.

47. Jahrgang. 1899.



Wiesbaden,
Adolphsallee
 am Rondel.
Benoit Ahlers
 Hamburger Original
Affentheater u. Circus.

Täglich 2 Vorstellungen.

Anfang: Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr.

Mittwoch, 26. April 1899:

Unwiderprüflich die

letzten Vorstellungen.

Circus Albert Schumann

Frankfurt a. M.

Heute Sonntag, den 23. d. M.:

2 grosse ausserordentl. Gala-Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen ganz besonders gewähltes,

höchst reichhaltiges Programm. Auftreten sämtlicher,

wie der neu engagierten Kunstkräfte. U. A.: **The 7 Egeas,**

Elite-Pantomime, **Original Hoppo u. Reade,**

die Ukonischen, **Herr Joe Madrigal, Gentleman-Jockey,**

Original Clowns Tonitoff u. Hansoli, Miss Claire,

Drachtill-Aünstlerin, **Mlle. Helene Gérard, I. franz.**

Schulmeisterin, **Mlle. Dolinda de la Plata, beste**

Pantomime-Reiterin, **Original Clowns Armando u. Nelson,**

Mons. Sascha, Sallomortaleiter, Mlle. Rosa Magito,

Parfumeuse, Herr Rowland, ohne Sattelreiter, Original

Clown Baptiste, Reiten und Vorführen der bestbesetzten

Schul-, Freizeits- und Springpferde. In beiden Vor-

stellungen: Das Ein de siècle der Dressur. „Good

sight“, das Bettferd, das sich entkleidende u. schlafende

Pferd. Ges. gesch. u. No. 81271 u. No. 86738. In der Nachm.

Vorstell. zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen mit

Annahme der Gallerie halbe Preise (Abends jedoch volle

Preise). Zum Schluss: Zum 9. Male **Novität,**

die mit so colossalem Beifall aufgenommene von über 250 Pers.

(2 Musikcorps) ausgeführte Original-Pantomime: **Die Unseren**

in Kiutschou von dem Grossherzoglich Hessischen Hof-

balletmeister **A. Siems.** Auf das Glänzendste inszenirt vom

Director **Albert Schumann.** Montag: Grosse Vorstellung.

Neues Programm. Zum Schluss zum 10. Male: **F 88**

Die Unseren in Kiutschou.

DAMEN-

*** MODE- ***

*** SALON ***

HEDDY STROHLM.

Kleine Burgstrasse 9,

I. Etage.

Tolletten in chiffer eleganter Ausführung.
 Specialität: Schneiderkleider, garantirt Wiener
 Schneider-Arbeit.



Sturm-

Fahrräder,

weil sie solid, leicht-
 laufend, elegant sind,
 werden diese als

das beste
Fabrikat

bezeichnet. 6078

Vertreter: **P. Barth Wwe.,**
 Frankenstrasse 14.

Kein Laden. Billigste Preise.

Zimmer-Closets,

vollständig gerichtet, in allen Façons

Bidets

in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an
 in grösster Auswahl bei 1902

Conrad Krell,

Tannusstrasse 13.

Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Die Frankfurter Bank

Frankfurt a. M.

übernimmt

Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung
 (offene Depots)

auch Testamente, Hypotheken und dergleichen Documente, sowie

Vormundschafts-, Pflegschafts- und gesperrte Depots.

und solche, bei denen die Nutzniessung dritten Personen zusteht.

Die Bank besorgt die vollständige Verwaltung, insbesondere die Erhebung der Zinsen, Dividenden und neuen Couponsbogen; sie kontrollirt die Verloosungen, Conversionsen, ausgeschriebenen Bezugsrechte, Einzahlungen u. dergl., sie erledigt ferner nach Auftrag alle mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte, wie An- und Verkauf und Beleihung von Werthpapieren etc. etc., so dass der Deponent alle Vortheile einer regelmässigen Bankverbindung geniesst. Checkhefte und Reise-Creditbriefe stehen den Deponenten zur Verfügung. Die Depots können persönlich eingereicht oder per Post überandt werden.

Das Reglement wird kostenfrei verabfolgt. (Man.-No. F 16493) F 19

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

Hofl. Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Bair., Hess., Mecklenb., Rumän., Sachs.-Cob. etc. Hofl.

Zum Empfang Sr. Majestät des Kaisers.

Fahnen und Flaggen von ächtem Schiffsfahngentuch, vor-
 zügl. Qualität, zu niedrigen Preisen.

z. B. Deutsche und preuss. Adlerfahnen gebrauchlichste
 Deutsche und preuss. Nationalfahnen Sorten.

Fahnen aller Nationen.

In alleiniger Niederlage für Wiesbaden und Umgebung
 nebst reichhaltigem Musterlager bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin (gegründet 1859).

Kataloge gratis u. franco. Telefonruf 496.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen. 6098

Holzbrand-Imitations-Postkarten

(D. R. G. M. 81314)

künstlerischer Ausführung, originell,

erschienen im Verlage der

Hermann Schellenberg'schen Buchhandlung

(Adolph Wilhelms),

Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse.

Erhältlich in allen Buchhandlungen und Papiergeschäften. 6099

Für eine vornehme, gediegene

event. auch eine zweite Vertretung der Nahrungsmittelbranche von Firmen ersten Ranges ist eine Platzvertretung zu vergeben. Es werden Persönlichkeiten, die am Platz Ansehen geniessen und mit der Colonial- und Delikatessenwaaren-Branche enge Fühlung haben, Fachleute nicht Bedingung, dagegen energische, thatkräftige Herren, die Verständnis für eigenartige Nahrungsmittelrichtung haben und im-Besitz der nöthigen Mittel und nicht von der Hand in den Mund zu leben brauchen, bevorzugt. Die gewählten Herren werden mit grosser Reklame und ausserdem nach jeder Richtung hin thatkräftig und in hochintelligenter Weise unterstützt. Eingehende Briefe mit Referenzen Postamt Steglitz-Berlin, sub R. Vertretung. (Man.-No. B. 1847) F 19

Damen, die ihre Haut verbessern, ihren Teint verschönern wollen, benutzen **Simon's Schönheitsmittel.**

Manicure, Nagelpflege, Gesichtsdampfbäder u. Gesichtsmassage.

Filial-Institut Wiesbaden, Kl. Wilhelmstr. 5, Part.

Auskunft kostenfrei.

Für Umzäunungen

halbrunde Ratten, Schwingen u. Pfosten vorrätig bei 6052
W. Fehr & Co., Holzhandlung.

Bade-Wannen, Oefen, Einrichtungen.

Solide Ausführungen, billige Preise. 5782

P. J. Fliegen,

Kupferschmiederei und Installation,

Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Rathhaus-Börsenlokal die dem fälligen Verkauf bis einschließlich 15. März 1899 verfallenen Pänder versteigert. F 134

Wiesbaden, 22. April 1899.

Die Verkauf-Deputation.

Bekanntmachung.

Dienstag, 25. April c., Morgens 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

8. Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ca. 200 Coupons

Herren-Kleiderstoffe

für Anzüge, Hosen etc., ferner 1 große Parthe Herren- und Knaben-Filz- und Strohhüte, ca. 100 weiße u. farbige Herren-Hemden, Hosenträger, garnirte Damen- u. Kinder-Hüte, einige Rille Cigarren u. Cigaretten, 600 Flaschen Weiß-, Roth- und Johannisbeerwein

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Willh. Helfrich, Auktionator u. Taxator.

Versteigerung

Damen- u. Kinder-Confection.

Kommenden Dienstag, den 25. ex., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Firma Meyer-Schirg wegen Aufgabe dieses Artikels sämtliche noch auf Lager befindlichen

Kinderkleider

in Wolle u. Waschstoffen, alle Größen, ferner

ein großer Posten Regen-Mäntel, Morgen-Röcke, Kinder-Jaquetts, Blonsen, Mäntel u. dergl. m.

im Saale zum

„Deutschen Hof,“

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. F 231

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Waaren-Versteigerung.

Kommenden Dienstag, den 25. ex., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Aufgebot kommen:

- 1 Parthe Steh- und Umlegtragen, No. 32-44,
- 1 großer Posten seidener Cravatten,
- 50 Meter schwarzer Cademire, prima Qualität,
- 1 Etich dunkelblaues Tamentuch,
- 40 Rille Herrenstoffe,
- 1 fertige Herren-Anzug.

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 234

Trauer-Hüte,

Crêpe, Trauerflore, Rüschen, Schleier, Bänder empfiehlt in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann, Kirchgasse 21. Kirchgasse 21. 8144

Familien-Nachrichten

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unterm liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Elisabeth Diefenbach, Wwe., geb. Felte,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden (Freitag, den 21. April, Morgens 9 1/2 Uhr, sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, 10 Uhr, vom Sterbehause, Reichstraße 14, aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unter guter Pater, der

Briefträger Ferdinand Zehner,

nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ida Zehner.

Die Beerdigung findet Montag, den 24. April, Mittags 8 Uhr, vom Sterbehause, Reichstraße 9, aus statt. 6130

Heute früh entschlief sanft im 81. Lebensjahre unser lieber Onkel, der

Kaiserliche Steuereinsamler a. D. Eduard Hopman.

Um stille Theilnahme bittet Im Namen der Hinterbliebenen: Gertha Hopman.

Wiesbaden, 22. April 1899.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. 6139

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem und so schwer betroffenen Verstorbenen sage ich auf diesem Wege Allen unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Heinrich Ernst, Ww., nebst Kindern.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise liebevoller Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meines unvergeßlichen Sohnes sage ich Allen, insbesondere dem Arbeiter- und Militär-Verein, dem Gesangsverein Concordia und dem Turn-Verein auf diesem Wege meinen innigsten Dank.

Der tieftrauernde Vater:

Jacob Göbel.

Strophenheim, den 22. April 1899.

Arbeitsmarkt

Eine Bucher-Katze bei Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt... (Text continues with details about a cat and other items for sale)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gebild. Jüdinnen der Korset-Branche als Reisende für... (Text continues with details about job opportunities for women)

Tüchtige Verkäuferin,

der englischen Sprache mächtig, für dauernd gesucht. Christliche Eiferer an D. Stein, Webergasse 3.

Bir suchen zum baldigen Eintritt eine tüchtige

Verkäuferin,

wenn möglich, brandenbärg. Hermanns & Froitzheim. 6008

Central-Büreau,

Zaalgasse 33, 2 (Frau Warties), Telyphon 479, f. eine Vert., engl. Sprach., ein gelertes Frä., welches die feine Küche versteht, als Stütze u. Begleiter zu ein. alten Damen nach Singen, eine bessere Kinderfrau zu zwei groß. Kindern, e. einl. Kinderfrä., zu zwei Kindern von 2 und 3 Jahren nach Stuttgart (Mittw.), ein Kinderfrä., zu mehreren Kindern für hier, e. Kleinmädchen, w. lochen kann, zu ein. alt. Dame (22 St. Lohn), e. anst. besch. Mädchen als Servierfrä., für feine Beingschaft (Hammitenanschluf), Zimmermädchen für Hotel und Pensionen des In- und Auslandes (solist), sowie einfache Mädchen jeder Art bei hohem Lohn.

Suche für mein Buchbinder-Geschäft eine

tüchtige Verkäuferin.

L. D. Ben Soliman, Wilhelmstraße. 6007

Einfaches gediegenes Mädchen als Verkäuferin

gesucht Conditorei Webergasse 5356 für den Laden ein lauberes Mädchen, welches auch das Aufwachen des Ladens mit zu befragen hätte, gesucht. C. Wimpisinger Nachf., Langgasse 36.

Junges Mädchen,

das bereits in hiesigem Modewaaren-Geschäft thätig war, sucht Carl Goldstein, Kapellenstraße 13. 6022

Tailen- und Rock-Arbeiterinnen gesucht.

Marie Kobsch, Eisenstraße 8, 2. Et. 6877

Gebild. Rock- und Tailen-Arbeiterinnen gesucht

Häufelstraße 16, 2. Et. 6877

Tücht. Kleidermacherin für dauernd ges., auch kann ein

Lehrmädchen antreten Schulbuchstraße 29, 1. 6022

Um der ersten hiesigen

Confections-Geschäfte

sucht selbstständ. Schneiderin, welche die Anfertigung von Corsetts übernimmt. Dier werden im Geschäft eingeschulten und sind nur tabellos zu arbeiten. Off. u. O. H. 108 an den Tagbl.-Bett. 6116

Eine geübte Maschinennäherin u. Lehrmädchen für Belegschaft

suchen u. Annehmlichen gesucht Schulbuchstr. 28, 1. Et. 1. 1. 2138

Mädchen gesucht Doppelstr. 17. Berger Jr. 6008

Mädchen zum Nähen gesucht Luisenstraße 18, 2. Et. 4984

Wäsche-Directrice,

erfte Frau, perfect im Aufarbeiten von Damenwäsche aller Art, gegen hohes Salair für ein erles Confections-Geschäft gesucht. Offerten unter Z. L. 792 an den Tagbl.-Bett. 6081

Tüchtige Tailen u. Rock-Arbeiterinnen f. dauernd

sofort gesucht Friedrichstraße 35, 1. 6302

Eine perfecte Maschinennäherin, sowie Rock-Arbeiterin

sofort im dauernd gesucht Kirchgasse 29, 2. Etage. 6008

Ein einfaches Näh- und Lehrmädchen werden

gesucht Lammstraße 38, hinter. 6008

Ein Näh- u. Lehrmädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 8, Part. 6008

Lehrmädchen

gegen Vergütung und ansehnliche Verkäuferinnen gesucht. Kaufhaus Nietzsche N., Kirchgasse 29. 6008

Lehrmädchen für den Verkauf

gegen Vergütung 6008

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht bei 6008

Hina Astheimer, Webergasse 7.

Lehrmädchen aus od. h. Fam., ferner tücht. brandenb. Verkäuferinnen für Wol-, Kurz-, Weiß- u. Moden-ang. 6108

Julius Bornann, Kirchgasse 44, Götzen.

Lehrmädchen zum Sticken gesucht... Madchen zum Kochen gesucht... Madchen zum Waschen gesucht...

Eine jüngere tüchtige Köchin, welche in der feineren Küche perfect ist, zum bald. Eintritt gesucht.

Verk. jüngere Köchin, mit 10 Jahren, per sofort gesucht.

Gute Köchin, auf gleich gesucht... Suche Köchin (hoh. Gehalt), ferner fünf bis vier Saftschüsseln...

Dienstmädchen, welches gut Kochen kann, gesucht... Ein einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Kräftiges Mädchen zum Waschen... Ein tüchtiges Mädchen zum Waschen...

Ein einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Mehrere Haus- und Küchenmädchen werden gesucht.

Ein junges einfaches Dienstmädchen... Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann...

Ein tüchtiges junges Mädchen... Ein ordentliches Dienstmädchen verlangt...

Ein tüchtiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht... Ein ordentliches Mädchen wird gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein besseres fleißiges Mädchen, perfect im Waschen... Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Tüchtiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht... Ein ordentliches Mädchen wird gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Suche ein nettes tüchtiges Fräulein zur Stütze der Hausfrau... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Nach Frankfurt a. M. gesucht! Köchinnen, für Herrsch. Häuser u. Gasth. Fr. 88

Fräulein, als Stütze und zu Kücherei, Erziehungs-, Wirthschaftsfräulein... Fräulein, als Stütze und zu Kücherei...

Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Grünberg's Rhein-Steinbr., Goldgrube 21. Laden... Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Zur Führung eines kleinen Haushalts, wird ein gebildetes Fräulein zum 1. Mai gesucht.

Pflegeerin, Gustav-Hofstraße 7, 3. Zwei j. M. Mädchen zum Erlernen des Singschulens...

Ladirennen und Mädchen zum Anlernen bei gutem Lohn gesucht. Georg Pfaff, Metallkapsel-Fabrik, Dohlemerstraße 52.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Billiges braves sauberes Mädchen, welches noch nicht gelehrt hat... Junger hübscher Bausler sucht für seine Braut...

Besseres Mädchen, in der feinsten Küche... Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Männliche Personen, die Stellung suchen. Erfahrener Bauschneider, gewohnter Schneider...

Lebensstellung. Eine courtisanefähige und angehende Verführerin... Reise-Inspektor.

Photographie. Georg Schipper, Salzstraße 36. Tüchtige Installateure, selbstständige Arbeiter...

Gehteln. Tüchtige Geheln, welche gut bürgerlich kochen kann... Tüchtige Geheln, welche gut bürgerlich kochen kann...

Zwei nur tüchtige Stuccateure, daheim gegen hohen Lohn gesucht... Tüchtiger Tischler...

Mehrere Walzer, für dauernd gesucht... Wiesbadener Stenod- und Metallkapsel-Fabrik...

Wochenheider gesucht. Ein tüchtiger Wochenheider, welcher sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht...

Noch acht tüchtige Rockschneider, für in und out, außer dem Hause gesucht.

„Old England“, Fab. Fritz Becker, Schneider, Weberstraße 2, 1. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann... Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann...

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 189. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. April.

47. Jahrgang. 1899.

(Einh. aus der 3. Beilage.)

(Nachdruck verboten.)

Der April-Fisch.

Historische Anekdote von Egon Tesca.

Der König lachte, und der Herzog lächelte und erwiderte:

„Es ist wohl gut, Sire, daß ich als Eurer Majestät Finanzminister zur Rechten sitze, denn die Linke soll nicht immer wissen, was die Rechte thut.“

„Doch nun zu Tisch!“ rief König Heinrich, „ich fühle einen ganz unvorstellbaren Hunger! Laßt uns kurze Zeit die weißen Röcke und das gute Volk von Paris vergessen. Heinrich von Navarra will eine ungehörte große Stunde mit seinen Freunden durchleben. Herzog reißet der Herzogin den Arm, ich folge mit Arnaud,“ und indem er traurig den Arm des Adolanten umschlang, rief er demselben zu: „Nicht wahr, mein Freund, das gute Recht darf nie von der Seite des Königs weichen.“

Man setzte sich zu Tisch, das Mahl begann, die Schüsseln dampften, und der schäumende Wein perlte in den zitterlichen Krystall-Pokal. Kein Laut aber kam über die Lippen der stillig belommenen Tischgesellschaft. Man hörte nichts als das Gehen und Kommen der aufwartenden Diener und das Klappern des Silbergeschirrs. Arcaß schauerte einige Zeit rund um den Tisch herum und streute sich endlich, als er sah, daß für ihn die Zeit des Mahles noch nicht gekommen schien, faul und träge auf eine von der Sonne milde beschienene Stelle des Bodens.

„Eben langte Heinrich nach einer gebratenen Wachtel aus Montfillon, welche ihm der Haushofmeister darreichte, als er, das Schweigen bemerkend, beinahe ungeduldig ausrief: „Ventre — saint — gris! Warum seid Ihr Alle so schweigsam? Wir sitzen ja nicht im Aeseltorium von la grande Chartreuse, wo der Prior auf den Tisch hämmert, wenn einem ein zu lautes Wort einschläft. Erzähle doch Eurer eine Geschichte! Wir wollen unterhalten sein!“

Die Blide der Herzogin und des Anwalts begegneten sich. „Auf, auf, nur Witz!“ schienen die ermunternden Blide des Adolanten sagen zu wollen.

Gabrielle seufzte, und dann begann sie in einem Tone, der deutlich merken ließ, daß sie alle Kraft der Ueberwindung

zusammenzunehmen schien: „Sire, da Niemand von den Herren Euch eine Geschichte erzählen will, so räumt mir die Gans ein, Euch eine erzählen zu dürfen.“

„Sire so schöne Quelle kann den Reiz der Geschichte nur erhöhen!“ sagte Heinrich gelant.

Arnaud winkte verstoßen dem Haushofmeister, der sich mit den Dienern in den Hintergrund zurückzog.

Die Herzogin erdhete Anfangs mit leiser, bald aber mit vernünftlicher Stimme:

„In der Basse-Bretagne, unweit Guempere-Corentin, am Zusammenfluß der Oda in die Bedei, steht eine einsame Fischerhütte. Dort lebte ein Vater mit seinen beiden Söhnen Matthieu und Thierri. Matthieu, der ältere, glich dem Vater, war rauh, wüste und ungelällig. Thierri, der jüngere, glich der früh verstorbenen Mutter, war gut und launig, ein treuer Gatte, ein liebender Vater. Der alte Fischer und sein Sohn Matthieu waren oft tagelang aus dem Hause, ohne daß man wußte, was sie trieben, und kehrten zuweilen erst spät des Nachts und mürrisch heim. Thierri verließ zwar auch früh Morgens die Hütte, doch kehrte er am Abend stets mit reicher Beute heim und vergab im Kreise seiner Lieben, unter fröhlichem Geplauder, die Mühen des Tages. Eines Abends aber kehrten der Vater und Matthieu nicht heim. Es wurde immer später, und Thierri war ungemein besorgt. Endlich entschloß sich der junge Mann, den Weiden eine Strecke des Bieges entgegen zu gehen, den sie zu kommen pflegten. Er schritt am Ufer der Oda entlang und rief von Zeit zu Zeit des Vaters und des Bruders Namen. Schon wollte er mühsam wieder heimkehren, als er am Strande fecht über acht Männer bemerkte, welche sich bemühten, mehrere Gegenstände aus einem Boote auszuheben und tiefer in das Gebüsch zu schaffen. Thierri, überzeugt, hier Säumgelder vor sich zu erblicken, schlich einige Schritte näher und wollte sehen, ob er nicht einen derselben erkennen würde, als er sich plötzlich von rückwärts ergriffen fühlte und im nächsten Augenblick am Boden lag. Bergedens war sein Ringen, er unterlag der Ueberzahl und mußte sich ergeben. Man schleppte ihn in das nahe Dickicht und ließ ihn dort mit gebundenen Händen liegen. Nach einiger Zeit hörte er einen vermehrten Lärm und Schritte fallen. Zwei Männer sprangen durch das Gebüsch, der eine warf sich über ihn und schnitt seine Stride entzwei, der andere flüsterte ihm

zu: „Entliche rechts gegen die Schlucht!“ Thierri taumelte empor, sah den beiden Männern nach, welche bald im Dunkeln verschwanden, und stieß einen Laut des Entsetzens aus. Da, indem er entfliehen will, rief eine barsche Stimme: „Hier regt sich noch ein Bild!“ Dann krachte ein Schuß, und Thierri sank blutend zu Boden. Seine Wunde wurde geheilt. Er genas, doch nur — um mit den übrigen Gefangenen nach Paris in die Bastille abgeführt zu werden.“

Der König war während der Erzählung immer ernster geworden. Jetzt fragte er: „Warum hat er sich nicht vor Gericht vertheidigt?“

„Er schwieg, weil er in den beiden Schuldigen, welche seine Wunde löst und glücklich entlassen, seinen Vater und seinen Bruder erkannt hatte. Er wurde zum Tode verurteilt und stirbt morgen, wenn die Gnade Eurer Majestät ihn nicht rettet!“

„Er ist frei!“

„Frei!“ wiederholten jauchzend Gabrielle und der Rechtsgelehrte.

„Aber wie heißt Euer Schilling?“

„Mein König,“ sprach bewegt und bebend die Herzogin, „sein Name wird niemals über meine Lippen kommen; doch solltet ihr ihn errathen, so werde ich als Zeichen der Bejahung die Augen niederschlagen!“

„Ja, Gabrielle!“

„Sire,“ fiel Arnaud dem Könige schnell ins Wort, „einem Könige ist Alles möglich. Macht aus der Hütte ein Schloß, aus dem Fischer einen Edelmann, aus —“

„Aus Guempere Bayonne,“ rief erzürnt Heinrich IV., „aus der Oda die Abour, aus den Säumglern spanische Verräther, und ich bin auf der Spur!“

Während dieser heftigen Rede wurde dem Könige von der linken Seite eine Schüssel Matrelen gereicht.

Gabrielle d'Estroës erhob sich rasch, warf sich dem Könige zu Füßen und flüsterete: „Heinrich! Ich habe Euer Wort, daß Ihr mir nicht zürnen werdet!“

Der König von Frankreich blickte auf die schöne Frau, sah dann auf die schönen blauen Fische und rief lachend: „Ventre saint gris! Das sind wahrhaftig die größten Matrelen, welche ich jemals gesehen!“

„Si wohl, Majestät! Seld“ einen großen Aprilfisch fängt man nur selten!“

Neu eröffnet. Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34. Neu eröffnet.



Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34.

Abtheilung: Putz- und Weisswaaren.

- Garnirte Hüte**, mit nur gutem Material garnirt, von Mk. 8.00—60.00.
- Englisch garnirte Hüte** (letzte Neuheiten) von Mk. 1.80—15.00.
- Blumen und Federn** in grosser Auswahl.
- Schleier** mit und ohne Tupfen, in selten grosser Auswahl in jeder Preislage.
- Schleifen** in Spitze, Seide und Chiffon von 50 Pf. an.
- Spitzen** in Tüll, Valenciennes und Seide.
- Tütle**, glatt und gemustert.
- Chiffon** in allen Farben, 120 cm breit, p. Meter 8 Mk.
- Garnir-Bänder** per Meter Mk. 0.75—10.00.
- Rips-Bänder** in allen Farben und Breiten per Meter 25, 40, 50, 75 Pf.
- Farbige Moiré-Bänder** per Meter 30, 45, 55, 80 Pf.
- Farbige Atlas-Bänder** per Meter 8, 11, 14, 18, 25, 35, 60 Pf.
- Schwarze Rips-, Atlas- und Moiré-Bänder** in allen Breiten und Preislagen.
- Feder-Boas**, acht Strauss, von 10.50 an.

Abtheilung: Seidenstoffe.

- Taffetas glacé** in 15 Farben per Meter 1.75 Mk.
- Taffetas** (schwarz) von 2.— an.
- Damassé** 1.75
- Foulard** in grosser Auswahl und jeder Preislage.

Grosse Auswahl in Blusenstoffen.

Blusenhemden.

- Waschblusen**, schöne Dessins, von Mk. 3.50 an.
- Japonblusen**, reine Seide, 13.50
- Taffetasblusen** in glatt und gemustert 20.—

Jupons: Grosse Auswahl in allen Preislagen.
Grösstes Etablissement in dieser Branche am hiesigen Platze.
Billige aber feste Preise.

Walhalla

*** Theater. ***

Heute Sonntag:
2 Vorstellungen 2.
(4 Uhr halbe, 8 Uhr einfache Preise.)

Die berühmten
arabischen Springer.
Cäcilie Carola.
Lebende Photographien.
Schlager auf Schlager.

Nach der Abend-Vorstellung:
Concert im Theatersaal
(freier Eintritt).

Im Haupt-Restaurant:
Frühschoppen-Concert.
Bei ungünstiger Witterung Keller-Concert.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen

Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden infolge Auftrags in dem Saale zu den

3 Kronen 3,

23. Kirchgasse 23,
circa 500 Paar Schuhe aller Art, für Damen, Herren und Kinder, als: Spangenschuhe, Herren- und Damen-Zug- u. Schnürstiefel, Pantoffel, Kinder-Knopf- und Bakenstiefel, sowie alle Arten Schuhe in Gelb und Schwarz, Wische und dergl. mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Jäger,
Auctionator.
Helmundstraße 29.

Metzger-Club Wiesbaden.

Zu dem am Sonntag, den 23. April et., stattfindenden

Ausflug nach Schierstein,

„Zum Deutschen Kaiser“.

Laden wir hierdurch nochmals freundlichst ein. Für gemütliche Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.
Gemeinschaftliche Abfahrt 2 1/2 Uhr Rheimbahnhof.
Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub „Einigkeit“.

Heute Sonntag, den 23. April:

Ausflug

nach dem Saalbau „Zum Burggraf“, Waldstraße.

Hierzu laden wir Freunde und Gönner des Clubs, sowie unsere wertigen Spottgenossen freundlichst ein.
Anfang 4 Uhr.
Der Vorstand.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, im Saale „Zur Germania“, Blatterstraße 100:

Theatr. Unterhaltung

und Tanz.

wozu wir nochmals unsere eingeladenen Gäste, Mitglieber nebst Familien, sowie Freunde und Gönner ganz ergeblich einladen.
Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub Athletia.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr:

Ausflug

nach Bierstadt, Saal „Zum Bären“ (Mittagb. Nepp), wozu wir Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladen. — Für Tanz, sowie sonstige Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Der Vorstand.
N.B. Gemeinlicher Abmarsch 3 1/2 Uhr von der Englischen Kirche.



Atelier für Photographie

Carl Engel, Seerobenstrasse 25, Part.

Specialität: **Kinder-Aufnahmen.**
Neueste Verfahren. **Matte und glänzende Papiere.**
Billige Preise. — Coullante Bedienung.
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

NB. Mache auf meine **Ausstellungen** Kirchgasse, Emserstrasse, Sedanplatz, Blücherstrasse und Seerobenstrasse ganz besonders aufmerksam.

Sieben X versiegeltes

grosses 6.-7. Buch Moses von Uealteszeiten, gebunden, mit allen grossen Geheimnissen-Abbildungen und Vieles mehr, sowie auch Heilung aller Krankheiten und Fehler der Menschen und Thiere, Wohlstand, Reichthum, Glück und Segen, wovon ich jetzt für 3.50 Mk. statt 7.50 Mk. bei vorheriger Einwendung des Betrages oder Nachn., mit Wahrsagekarte und ägyptischem Traumbuch 1 Mk. mehr.

Das 6. u. 7. Buch Moses 3.50 Mk., das 8. u. 9. Buch Moses nur noch 3 Mk. Das Goldene Buch mit Schäfer Thomas nur 2 Mk. (H. ept. 1600) F 132

Jos. Heimler,
Hamburg 3, Petersstr. 36.

Rath!

für Frauen! Buch über Schuhartikel 1c. geg. 50-Pfg.-Marken.
Hr. Schmidt, Fr. Hüb. Grönd. d. weiblichen Frauen- Schuh- u. Bekleidungsartikel für Frauen. F 132

August König,
Hohenlimburg.

Specialität:
Schwer versieb. Tafelbestecke.
Illustrirter Catalog gratis und franco.

Badenia-Fahrräder

in schönster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

E. Stösser, Sedanplatz 4.
Erlaub- und Zubehörsache.

Damen und Herren,

welche gewonnen sind, das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem **grossen überdachten**

Velodrom

an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen bequemen Einrichtungen ausgestattet, 2000 qm. Netzeross und gegen alle Witterungseinflüsse geschützt. Der Unterricht im Radfahren wird durch geschultes Personal nach eigener bestbewährter Methode erteilt. 6093

Hugo Grün,
Fahrradhandlung,
Kirchgasse 19. Telephon 501.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner vielfährigen sehr geehrten treuen Kundschaft, Freunden und Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, dass ich mein Spengler- und Installations-Geschäft nebst Wohnung von Nerostraße 25 nach meinem

Kellerstraße 11

verlegt habe und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 5736

Hochachtungsvoll

Johann Sauter,

Spengler.

Binger Wein-Stube,

Nebergasse 9, nächst der Marktstraße.
Vorzügliches 95er im Papf p. 1/2 Schoppen 25 Pf.
Peter Müller.

Von Montag, den 24. April, bis Samstag, 30. April, kommen

Große Gelegenheitsposten

zu sehr billigen Preisen in den Verkauf:

Feine helle Sommer-Kleider-Stoffe pr. Meter von 25-80 Pf.
Spartie Kleiderstoffe in reiner Wolle Meter 80-1.20.
Einfarbige reinwollene Kleider-Stoffe Meter 51-1.50.
Schwarze reinwollene Kleider-Stoffe Meter 50-1.00.
Recht farbige Kleider-Gattungen, Batiste, Brocat's, Zephyr etc. Meter 18-70 Pf.
Recht farbige Bett-Gattungen u. Satin Augusta, rother u. weisser Damast, Meter 25-60 Pf.
1 Posten 150 cm breiter Dowlas Meter 50.
1 „ 120 cm „ „ Schürzenstoffe „ 62.
Weiße à Jour Stoffe Meter 35-60 Pf., Weiß-Barchent, arentirt feinfacht, Meter 50-1.10, Bettfedern, jähre weisse Haare, Pfund 90-2.80, Genden-Stoffe, beste Qualitäten, Meter 20-60 Pf., weiße Gattungen, Madapolam Meter 15-48 Pf., fertige genähte Strohfäde à 1.40, 2, 2.40 u. 2.80, weiße Gardinen von 2 Pf. bis 50 Pf. pr. Meter, blau Schürzen-Reinen Meter 30, 40, 50, 60, 65, 80 Pf., gutes Taillenfutter Meter 20 Pf. 6022

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Geschäfts-Verlegung!

„Old-England“

Inhaber:
Fritz Decker, Schneider,

zeigt seinem verehrlichen, hochgeschätzten Kundenkreise ganz ergebenst an, dass das Geschäft von Wilhelmstrasse 44 nach

Webergasse 2,

eine Treppe hoch, im Entresol, gegenüber dem Neubau des Hotel „Nassauer Hof“, verlegt ist.

Die Räumlichkeiten sind grossartig und bequem eingerichtet und ermöglichen ausserdem unter Berücksichtigung besonderer Verhältnisse mehr denn je billig gestellte Preise. 6104

Wiesbaden, im April 1899.

Verdauungsschwäche

(chronische) Schwäche des Magens und Darmkanals mit ihren gewöhnlichen Symptomen, wie: Aufgetriebenheit des Magens und Bauches, Magenbrücken, selbst nach wenigem Speisegenuß, Blähungen, häufiges Aufstossen, Erbrechen unvorhergesehener Speien, Sodbrennen, Wasserbrechen, fader, pappiger Stuhl, häufige belegte Zunge, Appetitlosigkeit, Mattigkeit, Bestimmtheit noch der Nahrung, Stuhlverstopfung abwechselnd mit Durchfall u. wird beseitigt durch den kampfweiser Einbidrennen, Emma Heilquelle. Versandt direct von der Quelle in fass freier füllung. Kurgäste Gebrauchs-anweisung und Leinwand wird jeder Sendung beigegeben. Prospekt durch die Verwaltung der Emma Heilquelle, Boppard a. Rh. P 88

Wahaguni-Wüffel

billig zu verkaufen. Näheres Humboldtstraße 6, Nachmittags zwischen 3 u. 4 Uhr. 4529

Zwei Statuen und 3 Paar Vorderbänke billig zu verkaufen.
Carl Pratorius, Gärtner, Wolfmühlstraße 92.
Zwei große Kleiderbänke sind billig abzugeben.
Wittbeck-Grde In räumliche billig abzugeben. Gärtner **Datz**, hinter d. alt. Gef. 1268.
 Eine Grube Pung zu verkaufen. **Wolferstraße 60**.

Kaufgesuche

J. St. Goar, Antiquar in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke.
 Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Möbel, Betten, Silber, Uhren, Waffen, Instrumente u. s. w. kauft u. bez. gut **Drachmann**, Regensd. 2. Beh. w. p. 10. 1898

Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Möbel, Betten, Pianinos, ganze Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Locationen gratis. Abholungen von Verlegungen unter billiger Berechnung.
Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12. Taxator und Auctionator. 5997

Die besten Preise

zähle ich stets bei sofortiger Kasse für geb. gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Militär-Effecten, Waffen, Uhren, Gold- u. Silbergegenstände, Porzellan, Möbel und ganze Haushalte.
 Bei Bestellung (auch per Postkarte) komme pünktlich ins Haus.
A. Görlich, 16. Metzgergasse 16. Retliches Geschäft der Brände hier am Platze.

J. Sandel, Goldgasse 10,

sonst: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schmuck, Möbel, Betten, Pfandbesitz, Gold, Silber u. s. w. zahlt gut. Bei Bestellung komme ins Haus. 8081

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungseinrichtungen, Haushalte, Warenlager etc. Befehlungen hier und auswärts werden pünktlich befolgt. 8078

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Geb. Möbel und Kleiderstücke zu kaufen gesucht. **Ch. Mey**, Ellenbogengasse 6, Seltend. r. 1. Beh. brief. erbeten

Schreibtiisch

gebraucht, für Comptoir zu kaufen gesucht. Off. unt. **J. G. 131** an den Tagbl.-Verlag.

Schrank, Servirtisch und großer Tisch in Eichen, für Schimmer, möglichst großer eiserner Pfandenschrank oder Pfandgeschloß zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangebots unter **F. G. 137** an den Tagbl.-Verlag.

Für den **Kinderhort** ein **Schrank** bill. zu kaufen gesucht. Offerten **Neuberg 2, 1.**

Badezimmer-Einrichtung mit Ofen zu kaufen gesucht. **Wolferstraße 12, 3** teils.

Gasmotor, 6-8 HP, zu kaufen gesucht.

Offerten unter **H. 65128** an **F 88**
Haasenstejn & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.
 Geb. Gastleuchte, 8, auch warm, zu kaufen gesucht. **Näheres Sedanplatz 4, 1** St.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neues Haus in der Nähe des project. neuen Bahnhofs, mit gr. Vertheilung, Lager- und Keller, welche vollst. frei rentieren, zu verk. Tausch auf gütst. Bauplatz nicht ausgeschlossen. Offerten unter **V. H. 798** an den Tagbl.-Verlag. 5778

Villa, **Wiesenstraße 14**, 12 Zimmer etc., Neubau, mit schönem Garten zu verkaufen. **Näh. Baubureau Wolferstraße 3.**

Kandhaus zum Weinbewohnen, f. kleine Familie, Weinbau - und weit von hier, **Bahn- u. Dampfstation** - und schönem Garten mit Obstort etc., für **W. 22,000** bei gütst. Beding. zu verkaufen. **O. Engel**, Friedrichstraße 33.

Zu verkaufen

Sandbäpfer mit und ohne Stellungen, Privat- und Geschäftsbäpfer in allen Stadttheilen, Baupläze und Häusern durch **Matz. Feilbach**, Nibelstraße 5.

Geistlichshaus

in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein kleineres Wohnhaus zu tauschen. Offerten unter **A. L. 773** an den Tagbl.-Verlag. 4258

Sehr rentables Stagenhaus, neu, zwei Mal 4 Zimmer und Bad in jeder Etage, Altes vermietet, ist mit 6 bis 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Lage nahe der oberen Allee. **F. G. 131**, **Wolferstraße 20**, 1297

Stagenhaus mit schönem Garten zu verkaufen. **Näh. Baubureau Wolferstraße 3.**

Villa, **Kaufstraße 8** (Herthahof) comf. Haus, schön gr. Garten und Obstgarten, geschickt und sauber gebaut. Lage, ist preisw. zu verk. **Näh. Kaufstraße 49, 2.** 5554

Reichhaltige Villa mit schönem Garten in einem 10 Morgen großen Garten unter coulantest Beding. zu verk. **Näh. dem Eigentümer Sonnenbergstraße 44.** 8683

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Villa, **Wiesenbergstraße 23**, direkt am Walde, schönste gesunde Höhe, 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Balkon, großer Garten etc. zu verkaufen. **Näh. d. d. Eigentümer Wolferstraße 16, 11. H. Langen-**

Al. Villa, nächst dem vorderen Nerothal, der Neuzeit entspr., preiswerth veräußert. Dieselbe eignet sich für Privat oder auch zu Pensionszwecken. **Näh. durch den Besitzer 8009**
F. G. 131, **Wolferstraße 20, 1.**
Gute Pension sofort billig zu verkaufen. **Post-Offerten u. A. Z. 100**
bestagender Berliner Hof hier.

Elegantes Haus im südlichen Stadtteil, welches ein Stogr von 6 Zimmern frei rentiert, zu verkaufen. **Offerten u. H. A. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Kleinere Villa in guter Lage zu Pensionszwecken mit 3-5000 M. Anzahlung zu verkaufen. **Übernahme der alch. Näh. in der Tagbl.-Verlag.** 5585

Villa in der Nähe des Bahnhofs, mit allem Comfort der Neuzeit für den billigen Preis u. 78,000 M. zu verkaufen. **Offerten unter H. A. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes neues Haus m. groß. Weinberg, in einem sehr belichteten Weinberg, für 45,000 M. zu verkaufen durch **6710**

Ein größere Anzahl Villen, für eine und zwei Familien, auch Pension postend, sowie Stagenhäuser in den verschiedensten Lagen und Preislagen zu verkaufen durch **5711**

Ein kleines elegantes Haus in der Wellmühlstraße Wegzugs halber für 40,000 M. zu verkaufen durch **5712**

Ein schöne Villa in der **Wolferstraße**, worin ein sehr gute Pension betrieben wird, zu verkaufen durch **5713**

Günige prachtl. Villen, Nähe des Bahnhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Villen zu benutzen, zu verkaufen durch **5714**

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Werkstatte oder Lagerraum, für jeden Geschäft, welches Holz braucht, passend, im westl. Stadtteil, zu verkaufen durch **5715**

Beliebte rentab. mit allem Comfort der Neuzeit angelegte Stagenhaus, im süd. u. südwestl. Stadtteil, zu verk. durch **5716**

J. & C. Firmensich, Wellmühlstraße 63.

Günstig. Besitzung

in großartig. Lage - groß. Weinberg - ca. 1/2 Morgen Terrain - zum Parzelliren - geeignet, zu verk. coll. geg. gute Rentenpäpfer zu verkaufen. **5739**
Otto Engel, Immo.-Bureau, Friedrichstraße 33.

Alexandrastraße 3 - feine u. geländete Lage - herrschaftliche Villa z. Alleen. zu verkaufen. **Näh. in No. 10.** 8086

Villa in seiner Aurlage, für Pension sehr passend, 8 Zimmer, Bad u. Aush., mit 4-5000 M. Anzahlung veräußert. **Näh. F. G. 131**, **Wolferstraße 20, 1.** 6966

Villa mit großem Hof und Garten, für Weinbau oder Ausfahrt geeignet, in der Nähe des Bahnhofs, zu verkaufen. **Offerten unter H. H. 112** an den Tagbl.-Verlag. 628

Hochfeine Villa sofort billig zu verkaufen. **Francos-Offerten unter A. F. 200**
 bestagender Berliner Hof hier.

Edelnes Landhaus erste Aurlage - 5/8 h. Kaufpreis, rentab. u. schön. Garten, auch f. Privat u. feine Pension geeignet, neuen Wegzug preisw. zu verk. **5740**
Otto Engel, Immo.-Bureau, Friedrichstraße 33.

Villa Nerothal 45,

verkauft gelogen, soll sein, mit schönem Garten, ca. 10 Ar. **Näheres** beh. u. durch **W. H. 131**, **Wolferstraße 33.** 3070
 Neu erbaute herrschaftliche

Villa in Wiesbaden zu verkaufen

Dieselbe enthält 12 Räume, außer Souverain-Räumen, Garten, Landhaus, sehr hübsch im vornehmsten Stadtteil gelegen. Preis möglich bei günstigen Zahlungsbed. Anfragen **(Ks 6124) P. 131** **Reifer Architekt**

W. Müller in **Gerford 1** Wehst. in Aurlage mit 3000 M. Anzahl. **Übernahme sofort.** **Offerten unter G. H. 799** an den Tagbl.-Verlag. 6122

Hochfeines rentables Stagenhaus sofort billig zu verkaufen durch **L. Neglein**, **Wolferstraße 3.**
G. H. 799 an den Tagbl.-Verlag.

G. H. 799 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschaftliche Besitzung

(auch verpält. Speculationsobjekt) in schöner Lage am Rhein, unweit Wiesbaden, mit einem Grundstück von 15,000 M., ist preiswerth zu verkaufen durch **L. Neglein**, **Wolferstraße 3.** 4201

Schmuders Landhaus am Rhein, Höhenlage, unmissende Aussicht, Garten, Weinberg von 1/2 Morgen, gütst. Baugrund, 1/2 Stunde Fahrzeit von Wiesbaden, ganz oder getheilt zu verk. **Agente** werden. **Anfragen unter H. H. 512** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4201

Villenbananlage vertheilt. Größe, an herrlicher Stelle, zu verkaufen. **Näh. Wolferstraße 19, 1 r.** 3400

Bauplätze an d. d. Herderstraße u. d. Nähe in der Nähe des Bahnhofs zu verk. **Näh. Baubureau Frankfurtstraße 20** od. **Postamt 87**

Bauplätze an der Herder- und Körnerstraße zu verkaufen. **Näh. Baubureau Lützenstraße 43** und **Jos. Ochs**, **Wolferstraße 12** 4460

Villen-Bauplatz für 1 oder 2 H. Villen, an herrlicher Stelle, zu verkaufen. **Näh. Baubureau Lützenstraße 43** und **Jos. Ochs**, **Wolferstraße 12** 4460

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch kaum zur Errichtung von Stellungen bieten, in der **Wolferstraße**, vis-a-vis dem Hauptort, zu verkaufen. **Näh. beim Reifer Architekt** **Reitche**, **Saalgasse 1.** 3517

Villen-Bauplätze, a 60 - 100 M., 36 - 24 M., groß, mit Strohhallen für 800 - 1000 M., pro Q.M., zu verkaufen durch **J. Schlichting**, **Immo.-Bureau, Wolferstraße 3.** 1488

Immobilien zu kaufen gesucht.

rentables Haus mit Garten, am besten Landhaus, gegen Baar zu kaufen gesucht. **Bestg. Offerten mit Rentab.-Berechn. unter H. H. 798** an den Tagbl.-Verlag. 6901

Geistlichshaus, gut sit. Geschäftsmann, sucht gerant. rentab. Haus mit Hinterhof für Werkstätten und Hof. **Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse, Lage, äußerer Preis etc. unter H. H. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht eine **Villa** im Preise von 30-35,000 Mark. **Offerten an Dr. Deicke**, **Post. 992** P. 1316
 Suche eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Villa oder Stagenhaus** mit großen Wohnungen und Garten in günstiger Lage preiswerth zu kaufen. **Offerten unter H. H. 106** an den Tagbl.-Verlag erbeten

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgebet, Forderungen habe ich stets Geld. **Entst Meyer Salzsulberger**, **Langgasse 4**, **Telephon-Nr. 10, 524**, **Sprech. v. 2-4 Nach.** 8116

Hypotheken-Capital

zur 1. Stelle in jeder Höhe auszuliehen. **Carl Götze**, **Zimmermannstraße 1.** 2016
20,000 M. auf 2. Hypothek sofort auszuliehen. **Offerten unter H. H. 105** an den Tagbl.-Verlag.

120,000 M. auf 1. Stelle, **50,000 M.** und **15,000 M.** auf 1. Stelle, **senner 9000 bis 10,000 M.**, **7000 M.** auf ans. **Bau ausgul.** **Post. Commis. u. Hypoth.-Gesch. v. Otto Engel.** **Friedrichstraße 33, 2.** 5744

25,000 Mark auf 1. Hypothek vom Schuldner auszuliehen. **Offerten unter H. H. 799** an den Tagbl.-Verlag. 5692

30-35,000 M. auf gute 2. Hypothek zum directen Offerten unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag. **30-40,000 M.**, sowie **27-30,000 M.** auf gute 1. Hypothek, legiere auch auf gute 2. Hypothek auszuliehen durch **5734**
M. Liss, **Wolferstraße 12.**

60-100,000 Mark auf erste oder zweite Hypothek gegen möglichen Zinsfuß per sofort oder später auszuliehen. **Off. unter F. H. 799** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 609

Capitalien zu leihen gesucht.

30-36,000 M. auf prima 2. Hypoth., hochsteins sehr rentab. Stagen. in guter Lage gef. **Erste Hypoth.** noch unter d. halben Zage. **Gef. Off. u. P. F. 126** a. d. Tagbl.-Verl.

25,000 Mark auf 1. Hypothek von pünktlichem Zinszahler auf 1. Juli gesucht. **Näh. in Tagbl.-Verlag.** 6015

Restkaufschilling (20,000 Mark zu 5% Zinsen) gegen Nachzahlung von 2000 M. zum 1. October, ment. früher, zu eckeln gesucht. **Offerten unter „Capital“** hauptpostenend erbeten. (Agente werden.)

9-10,000 Mark auf prima Haus zur 2. Stelle zu 5% gesucht. **Offerten vom Schuldner unter A. J. 727** an den Tagbl.-Verlag. 1797

W. 20,000 auf feinste zweite Hypothek zum 1. Juli gesucht. **Offerten unter W. E. 109** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10-15,000 M., auch bis **18,000 M.**, **erg. prima 2. Hypoth.** von sehr verm. Mann, **aus gutem Haus** in seiner Lage gef. **Gef. Off. unter W. H. 125** an den Tagbl.-Verlag.

9, 15, 18,000 M. und **33-36,000 M.** auf g. 1. Hypothek zu leihen gesucht durch **M. Liss**, **Wolferstraße 12.** 5725

100,000 Mark auf erste Hypothek 40% der Zage, am prima Object ohne Pfandhändler gesucht. **Off. unter H. G. 128** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6084

70-80,000 M. **erg. prima 1. Hypoth.** (mehr als dopp. Sicherh.) auf hochf. hypothetisches Object in vorzähl. Stadttheile gef. **Gef. Offerten unter H. H. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Yrschiedenes

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, Dentist, **Wiesbaden, Luisenstraße 6,** vis-a-vis der Kunstsäle.

Sprechstunden: 9-6 Uhr.
 Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte: Sprechstunde: 8-9 Vormittags.
 Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
 Behandlung und Zahnziehen gratis.

G. Moureau,

pr. Zahnarzt, **Marktstrasse 14** (Eingang Ellenbogengasse). **Sprechst.: 9-5 Uhr tägl.**

Dank!

Seit langer Zeit litt ich an hochgradigen, nervösen Kopfschmerz, welcher mir alle Radikale raubte. Wählen, Bohren, Stechen, Weichen im Kopf, Appetitlosigkeit, Verminderung, Unruhe, Schlaflosigkeit, Verstopfung, Uebelkeit bis zum Erbrechen, einmüthiges Kopfschmerz, Rückenschmerzen, allgemeine große Schwäche, Müdigkeit und Mattigkeit hatte ich fortwährend. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos, bis ich mich auf Empfehlung hin schriftlich an Herrn A. Pöster, Spezialbehandlung nervöser Leiden, Dresden, **Chra-Allee 7**, wandte. Durch dessen einfache bishierliche Behandlung wurde mir in kaum sechs Wochen die so lang erlittene Mühe zu Theil, worin ich Herrn Pöster meinen tiefgefühltesten Dank ausdrücke und welche vorzüglich wirksame Methode allem Nervenschmerz aus vollster Ueberzeugung warmstens empfehlen kann. **F 88**

Joseph Merz,

pr. Adresse: Herrn Christian Kötcher in Cebrenburg, Post-Corban, H. B. Cassel.

Meines Haus m. Garten, gut rentabel, gegen ein N. Anwesen, event. m. Wirtschaft, in der Umgeb. d. hier oder sonnst zu tauchen gesucht. **5816**
Otto Engel, **Friedrichstraße 33, 2.**

Möblierte Wohnungen.

Neugasse 33 möbl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 2180
Königsstraße 20 schön möbl. Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer, Küche,
Bad u. Toilette, einzelne Zimmer zu vermieten. 1529
Zaunstraße 48, Bel., elegant möbl. Wohnung (3 Zimmer,
Küche, Balkon) in ruhiger Gasse, auf sofort zu verm. 2067
Eden möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten.
Woh. im Tagbl.-Berlag. 1529
Möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern in herrschaftl. Hause
in Gieseler, auf gef. Preis, mit Pension, zu vermieten.
Gesl. Offerten unter N. K. 488 an den Tagbl.-Berlag erb.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlaffellen etc.

Adelheidstraße 10, 2 St.,
schön möbl. großes Zimmer mit und ohne Pension an f. Herrn
zu vermieten.
Königsstraße 40, 1 St., drei schön möblierte Zimmer, einzeln
oder zusammen, mit oder ohne Pension an ruhige ältere Damen
oder Herren zu vermieten. 2418
Hilberstraße 47, 2 St., 2 l. finden anständige Leute Logis.
Adelheidstr. 45, 1 St., ein schön möbl. Z. sof. u. v. 2615
Hilberstraße 18, 1 St., enthält ein reines Arbeiter gute Schlafstelle.
Hilberstraße 29, 3, möbliertes Zimmer zu vermieten.
Hilberstraße 31 möbliertes Zimmer für ruh. Herrn zu verm. 6789
Hilberstraße 34, 3, u. m. Gde. (mit. 18 St.) zu verm. 2883
Hilberstraße 35, 3, gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 2429
Hilberstr. 37, 1 St., ein möbl. Z. mit o. ohne Pension auf el.
Hilberstraße 37, 2 St., 1 l. erb. ein möbl. Arb. Schl. u. Logis.
Hilberstraße 38, 1 l., ein gut möbl. Zimmer für ruh. Herrn
auf sofort oder später zu vermieten.

Villa Alwinenstraße 2,

alte Hofbeständiger, schön möbl. Zimmer u. Wohnungen, Bad,
Balkon, Garten. Preis gesunde Lage herrliche Aussicht.
5 Minuten vom Harburg. 2870

Vertraumstr. 12,

1 St. rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Postelmerstraße 5,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Postelmerstraße 11,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Postelmerstraße 11,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Postelmerstraße 11,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Postelmerstraße 11,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Postelmerstraße 11,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Neugasse 33, möbl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm.

Neugasse 33, möbl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 2180
Königsstraße 20 schön möbl. Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer, Küche,
Bad u. Toilette, einzelne Zimmer zu vermieten. 1529
Zaunstraße 48, Bel., elegant möbl. Wohnung (3 Zimmer,
Küche, Balkon) in ruhiger Gasse, auf sofort zu verm. 2067
Eden möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten.
Woh. im Tagbl.-Berlag. 1529
Möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern in herrschaftl. Hause
in Gieseler, auf gef. Preis, mit Pension, zu vermieten.
Gesl. Offerten unter N. K. 488 an den Tagbl.-Berlag erb.

Drancienstr. 2,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Drancienstr. 2,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Drancienstr. 2,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Drancienstr. 2,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Drancienstr. 2,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Drancienstr. 2,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Drancienstr. 2,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Drancienstr. 2,

1 St., rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 2806
Bismarck-Ring 17, Part. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 2400
Hilberstraße 2, 2 St., rechts, ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2874
Hilberstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
Küche u. Pension zu vermieten. 2879
Hilberstraße 4, 1 l., gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2870
Hilberstraße 11, 1, gr. febl. möbl. Zimmer zum 1. Mai zu verm.
Hilberstraße 15, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer auf
gleich zu vermieten. 2543
Hilberstraße 19, 2 St., r., ein gut möbl. Zimmer an besten
Herrn auf 1. Mai zu vermieten.
Hilberstr. 21, 3, r., enthält ein kl. Arbeiter kl. Schlafz. 2554
Hilberstraße 37, 2 St., 3 Tr., r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Hilberstr. 3, 2 St., 2 Tr., erb. reines Arbeiter kl. Logis o. el.
Postelmerstraße 5, 1 St., möbl. Zimm. mit od. ohne Pension.
Postelmerstraße 11 möbl. Part.-Zimm. mit sep. Eing. u. o. 2038
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.
Gieselerstraße 10, 2 St., 2, 3, u. m. Gde. u. u. m. Gde. u. u. m. Gde.

Hier 1. Mai 3 möblierte oder hellweisse möblierte
Zimmer in guter Lage, nahe dem Harburg, von
einem Herrn gesucht. Angebote unter N. K. 488 an den
Tagbl.-Berlag erbieten.

Jünger auf. Mann sucht ein Zimmer mit möbl.
Pension. Offerten mit Preisangabe unter
V. G. 455 an den Tagbl.-Berlag.

Zwei bis drei Zimmer

ohne Möbel, aber mit Heizung und Bräuhof, in seinem Hause
von einem Herrn zu mieten gesucht und zwar für dauernd. Offerten
unter E. F. 125 an den Tagbl.-Berlag.

Junge Leute

suchen kleinere Wohnung, 1 Zimmer
und Küche, per 1. Mai. Offerten unter
Z. E. 110 an den Tagbl.-Berlag.

Großer Laden

per 1. Januar 1900 für feines Geschäft
in bester Kurlage gesucht. Offerten unter
K. K. 528 an den Tagbl.-Berlag.

Suche großen Laden an der Wilhelmstraße
auf mehrere Jahre zu mieten. Offerten
unter A. J. 277 an den Tagbl.-Berlag.

Ein tüchtiger Hausmann wird ein photogr. Atelier
in besserer Lage Wiesbadens zu mieten gesucht, event. wäre ein
Hausgenosse mitgerechnet, ein solches zu errichten? Offerten unter
F. V. G. 995 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Garten, oder zu kaufen gesucht für kleiner Biergarten,
Df. mit Lage u. Preisang. u. J. 123 an den Tagbl.-Berlag.

Wirtschafts-Gesuch.

Ein tüchtiger junger Hausmann wird eine gut gebaute
Wirtschaft zu pachten oder von einer Brauerei zu überkaufen gesucht.
Gentil zu beliebiger Höhe kann gestellt werden. Kontakt nach
Überzeugung. Offerten unter M. F. 118 an den Tagbl.-Berlag
zur Weiterüberlegung. 5990

Ein tüchtiger tüchtiger Wirt, verheiratet, sprachkundig, früher
als Oberkellner längere Jahre in ersten Häusern des Inn u. Aus-
lands tätig gewesen, sucht vom 15. Mai ab Restaurant oder
K. Bad mit Pension zu pachten. Offerten unter F. H. 100
bedient der Tagbl.-Berlag.

Verpachtungen

Alder Hammerthal, 75 Hekt.,
Alder Hinter Salzbach, 45 Hekt.,
Wiese Sandborn, 3 Morgen 32 Hekt.,
Wiese bei Biele, 45 Hekt.,
Wiese bei Biele, 67 Hekt.,
zu verpachten. Näheres unter 5990

Ein tüchtiger tüchtiger Wirt, verheiratet, sprachkundig, früher
als Oberkellner längere Jahre in ersten Häusern des Inn u. Aus-
lands tätig gewesen, sucht vom 15. Mai ab Restaurant oder
K. Bad mit Pension zu pachten. Offerten unter F. H. 100
bedient der Tagbl.-Berlag.

Fremden-Pensions

Villa Blumenstrasse 6, ge. ruh. Lage, u. Frankfurter-
strasse und Hinterweg. Vorzugl. Verp. Max. Preis.
Elisabethenstr. 19, mit o. ohne Pension zu verm.
Villa Fries, Essenerstr. 19, eine u. zusammengeh. möbl.
Zimmer p. Woche 7-15 M. mit Pen. 18-23 M. Monatsgr.
bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2092

Drüffler Hof, Grödenstraße 6, möbl. Zimmer mit
u. ohne Pension. Näheres unter 6008

Pension Witze,

Villa Blumenstrasse 6, ge. ruh. Lage, u. Frankfurter-
strasse und Hinterweg. Vorzugl. Verp. Max. Preis.
Elisabethenstr. 19, mit o. ohne Pension zu verm.
Villa Fries, Essenerstr. 19, eine u. zusammengeh. möbl.
Zimmer p. Woche 7-15 M. mit Pen. 18-23 M. Monatsgr.
bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2092

Drüffler Hof, Grödenstraße 6, möbl. Zimmer mit
u. ohne Pension. Näheres unter 6008

Kapellenstraße 12, 1,

elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.

Villa Leberberg 9

schöne elegant möbliertes Zimmer, mit allem Komfort eingerichtet,
elektrisches Licht, Bad, großer herrschaftl. Garten.

Villa Mainzertstraße.

Elegant möbl. Zimmer oder kleine Wohnung, co. mit Pension
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 3989

Pension Schumacher, Müllerstrasse 1.

nah dem Korbbrunn, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.
1. Et. und Hochpart. Gute Küche. Billige Preise.

Gardinen u. Säulen gen. u. Adit der Kirchgasse 23. 3510
Epitaph, Säule und mehrere Säulen, Säulen, Säulen, Säulen...

Gardinen-Spinnerei (per Post No. 24) Rheinstraße 35
Wäsche und Gardinen-Spinnerei. Frau Witt. Cronenstr. 62.

Gardinen-Spinnerei
Frau Stäger, born. Mess. Cronenstr. 15. 3510. 3933
Bringe den geehr. Herrsch. in Wäldern u. Gardinen-Spinnerei...

Von heute an kann nicht gebücht werden bei
Lenz, Pflanzhof.

Teppiche
weiden zum Kleppen (ganzst. Handfr.)
angeworren.
Drehwald, Dittmann, Cronenstr. 19.

Grüneie
empfiehlt sich den geehrten Damen.
Frau Weiss, Cronenstr. 7.

Hühneraugen,
schmerzhafteste Horn-
haut, verwaehene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerzlos u. gefahrlos.
J. Kuhl, gep. Heilgebäude, Mauritiusstrasse u.
Allseitige Anerkennungen. 3893

Manicure.
Grüntein empf. i. in Hands u. Nagelklee, Hühneraugen-
schneiden, Gef. Heil. Bureau Wärlens, Salsgasse 38, 2.
Kabin. Frau übernimmt Strumpfwasche. A. Wölter, 17, 3 E.

Damen
Haben die erste Aufnahme bei Frau Anna
Mauschek, Altheim bei Mainz.

Damen
Haben die erste Aufnahme bei Frau Anna
Mauschek, Altheim bei Mainz.

Eine arme Wittwe
mit zwei Kindern bietet
schöne Dame an den Tagbl.-Verlag.
Offerten unter C. N. 157 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!
Einige Jünger reiche Väter (nicht
leiser) zur Auswahl dicit. D. W. 178
Bertin 9. F 178

Heirathspartien
jeden Standes vermittelt dicit und recht Frau Kohl,
Frankfurt a. M., Schönbachstr. 7, 1. Et. F 88

Heirath.
200 Damen u. Berednen u. Heirath. Prospekt
umsonst. Journal, Oberlötterstr. 2, F 172

Fräulein
mit gediegener Ausbildung und Geschm.,
sucht die Bekanntschaft eines ledigen
jungen Mannes in fester Stellung, nicht unter 28 Jahren.
Off. (nicht anonym) erbeten un. W. G. 152 an den Tagbl.-Verl.

Heirath.
Welche feine Dame oder Herr vermittelt hierin dicit für sehr
vermö. Dame Heirath? Off. Off. an Mrs. Claire Espinol,
Adin a. M., Douppelstr.

Ein junger Mann
mit solidem Charakter, des Väterleins würd., sucht vorch Heirath
Bekanntsch. Offert. unter W. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint.
Hüthlich erpogenes Fräulein (Waise) evs. 20 Jahre alt,
bühne. Gef. Heil. Bureau Wärlens, Salsgasse 38, 2.
Kabin. Frau übernimmt Strumpfwasche. A. Wölter, 17, 3 E.

Tages-Vorstellungen
Sonntag, den 23. April.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Montag, den 24. April.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Wiesbadener Kunstfä. Luitpr. 9.
Manger's Kunstfä. Luitpr. 9.
Panorama International. Luitpr. 9. Geöffnet von Morgens
10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Verkeigerungen
Montag, den 24. April.
Hörsel aus der Oberförsterei Wiesbaden in der Schützenhalle
von 8. Erwerb. Unter den Gärten, Vormittags 11 Uhr.
(E. Tagbl. 188, S. 6.)

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 23. April.
Maschinen- u. Arbeiter-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags
9 1/2 Uhr: Sonntag. Festball. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachmittags 2-4 Uhr: Sparsasse.
Dort: Kautz. Boller. Familienvereine.

Königliche Schauspiels.

Montag, den 24. April.
114. Vorstellung. 46. Vorstellung im Abonnement D.
Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Akten von A. R. Wagner.
Musik von Carl Goldmark.
Regie: Herr Jörnemann.

Personen:
John, Hühner... Herr Müller.
Der kleine Frau... Herr Rodmann.

Ort: Ein Dorf in England. Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.
Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Residenz-Theater.
Sonntag, 23. April.
Nachmittags 1/2 Uhr. - Salbe Weife.
Jahre Ludwig Luda-Vorstellung.

Die Bede.
Schauspiel in 1 Akt.
Personen:
Ottomar, Freiherr von Weigerdorf... Adolf Schenk.

Ein Ehrenhandel.
Schauspiel in 1 Akt.
Personen:
Regierungsrath von Tsching... Gustav Schulze.

Fräulein Wittwe.
Schauspiel in 1 Akt.
Personen:
Emilie Reichardt... Elfe Stähler.

Wetter-Berichte
Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“
Wittheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“
Wittheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
in Hamburg.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).
(Erhebung der Sonne über den Meeresspiegel bei.)

Table with columns for date (1899 April), time (Uhr), and location (in Höhe, in Meer, in Meer, in Meer).

Feiner tritt ein für den Mond:
23. April, 8 Uhr 22 Minuten Abends, Wolken.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanischer Dampfschiff-Reederei-Gesellschaft.

(General-Vertreter der Gesellschaft: A. Kellermann, Altheim 21.)

D. „Hilfian“, von Stettin nach New York, 21. April 5 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

D. „Gomana“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April 10 Uhr

Theater-Concerte

Königliche Schauspiels.
Sonntag, den 23. April.
113. Vorstellung. 46. Vorstellung im Abonnement C.

Der Freischütz.
Romanische Oper in 3 Akten von Friedrich Schiller.
Musik von C. W. von Weber.

Personen:
Ottor, böhmischer Fürst... Herr Wolff.

Montag, den 24. April.
23. Abonnement-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig.

Der Schlafwagen-Controleur.
Schauspiel in 3 Akten von Alex. Bisson.

Personen:
Georges Godet... Herr Wolff.

Walhallen-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Elbftraße 16.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Anonartige Theater.
Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.

Frankfurter Gasthofs-Theater. Opernhaus. Sonntag, Nachm.
9 1/2 Uhr: Singspiel. Abends 7 Uhr: Singspiel. Schauspiel.